



Gemeindenachrichten *Zwettl*

Mitteilungen des Bürgermeisters

6/2002



**Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich
von ganzem Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest,
Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr!**

ÖkR Franz Pruckner, Bürgermeister

Fischerei wieder geöffnet

STIFT ZWETTL



Aus den Stiftsteichen:



Weihnachtskarpfen
Forellen
Räucherfisch
Karpfenpasteten
geschröpftes Karpfenfilet

Öffnungszeiten Dezember

Montag bis Freitag	8 bis 12 Uhr	13 bis 16 Uhr
14.12.02	9 bis 12 Uhr	13 bis 16 Uhr
21.12.02	8 bis 12 Uhr	13 bis 17 Uhr
22.12.02	10 bis 12 Uhr	13 bis 16 Uhr
23.12.02	7 bis 12 Uhr	13 bis 18 Uhr
24.12.02	7 bis 12 Uhr	
31.12.02	9 bis 12 Uhr	

Telefon: 02822/550-35 Fax DW 50
0664/42 21 292
e-mail: info@stift-zwettl.at

Ab 1. Jänner 2003:
Dienstag, Donnerstag,
Samstag: 9 - 12 Uhr

Abt und Konvent des Stiftes Zwettl
danken allen Helfern bei den Aufräumungs-
arbeiten nach der Hochwasserkatastrophe
und wünschen ein
gesegnetes Weihnachtsfest!



IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE



3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822/52512

Lieferbetonwerk
Rudmanns-Zwettl
Tel. 02822/52290

Heißmischanlage
Dürnhof-Zwettl
Tel. 02822/54312

„MOULIN ROUGE“

Silvester-All-Inclusive 2002 beim Schweighofer in Friedersbach

Gratisshuttle
bis 20 km

- ▲ Sechsgängiges Galamenu ▲
- ▲ Liveband „New Tonitas“ ▲
- ▲ Bistrotüberl mit Zithermusik ▲
- ▲ Sekt-, Punsch- und Schnapsbar ▲
- ▲ Mitternachtsspezialitätenbuffet ▲
- ▲ Feuerwerk ▲
- ▲ alle Getränke inklusive ▲

€ 85,-
pro Person

www.waldviertler-stuben.at ▲ 02822/77511-0





Viele Ehrengäste waren am 6.11.2002 der Einladung zur Eröffnungsfeier gefolgt und zeigten sich von der renovierten Sporthalle und von den sportlichen Darbietungen der SchülerInnen begeistert. Unser Bild zeigt von li. nach re.: LABg. Alfred Dirnberger, Landesschulratspräsident HR Adolf Stricker, Bgm. LABg. Karl Honeder, Bundesminister Dr. Ernst Strasser, Dir. HR Dr. Hans Mitterecker, NRBg. Dkfm. Günter Stummvoll, Mag. Thomas Haller, Bgm. NRBg. Erwin Hornek und Bgm. ÖKR Franz Pruckner.

Foto: Mag. Joachim Brand

Sporthalle erstrahlt in neuem Glanz

Mit einem von den SchülerInnen und LehrerInnen abwechslungsreich gestalteten Festakt wurde am Mittwoch, 6. November 2002, die Sporthalle des Zwettler Gymnasiums nach der erfolgten Generalsanierung wieder offiziell in Betrieb genommen. Neben sportlich-akrobatischen Vorführungen wurde den zahlreichen Fest- und Ehrengästen auch eine Multimedia-Präsentation geboten, die über die einzelnen Phasen des Sanierungs- und Umbauprojektes sowie über die Aktivitäten und schulischen Angebote des BG/BRG Zwettl informierte.

In seinen Begrüßungsworten dankte Direktor Hofrat Dr. Hans Mitterecker den Vertretern der Stadtgemeinde Zwettl mit Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner an der Spitze für die Unterstützung dieses umfassenden Sanierungsvorhabens. Ein besonderer Dank galt dem ebenfalls anwesenden Vertreter der Bundesimmobiliengesellschaft, HR DI Peter Ehrenberger, sowie OR Dr. Wolfgang Souczek vom Bundesministerium für Wissenschaft, Bildung und Unterricht und Inspektionsrat Harald Zeilinger vom Landesschulrat für Niederösterreich, die wesentlich zur Verwirklichung dieses Projektes beigetragen haben. Landesschulratspräsident HR Adolf Stricker gratulierte zu der in neuem

Glanz erstrahlenden Sporthalle und betonte die Qualität des österreichischen Schulsystems, das zu den besten der Welt gehöre. Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner verwies in seinen Grußworten auf die Bedeutung des Sports für die Gesundheit und auf die erfreuliche Tatsache, dass das Gesundheitsbewusstsein in den letzten Jahren zugenommen habe.

Gelungene Neugestaltung

„Die umgestaltete, auf den neuesten Stand gebrachte Sportstätte stellt eine wertvolle Bereicherung für das Zwettler Sport- und Freizeitangebot dar“, freute sich Bgm. ÖKR Franz Pruckner über die gelungene Neugestaltung. Einen besonderen Dank richtete er an

Bgm.
Franz
Pruckner



Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Das Jahr 2002 neigt sich dem Ende zu. Neben vielen erfreulichen Anlässen hat dieses Jahr für unsere Gemeinde und die Menschen in unserer Region auch einschneidende, in dieser Dimension nicht vorhersehbare Hochwasserereignisse gebracht.

Viel Energie und viel menschliche Zuversicht waren nötig, um mit vereinten Kräften den Weg zurück in die Normalität zu finden. Mittlerweile sind die Arbeiten zur Behebung der Hochwasserschäden schon sehr weit fortgeschritten und ich freue mich, dass auch die Räumlichkeiten im Erdgeschoß des Zwettler Stadtmittels wieder weitestgehend hergestellt sind. Im Namen der vom Hochwasser betroffenen Mitmenschen möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei den SpenderInnen und Hilfsorganisationen für die großartige Hilfe bedanken. Neben der materiellen, finanziellen und praktischen Hilfe waren und sind es vor allem die menschlichen Gesten der Hilfsbereitschaft, Verbundenheit und Solidarität, die den Betroffenen neue Kraft gegeben haben bzw. geben. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön.

Viele Vorhaben konnten heuer erfolgreich umgesetzt werden: Angefangen beim Spatenstich für den Zu- und Umbau des Krankenhauses Zwettl über die Kapellensanierungen bis hin zum Ausbau der Verkehrsinfrastruktur und zur Wiedereröffnung der komplett renovierten Sporthalle Zwettl.

Zukunftsorientiert ist auch die Weiterführung des Stadtbusses Zwettl, der den Menschen weiterhin „Mobilität im Stundentakt“ garantieren wird.

Gemeinsam mit den Mandataren und Bediensteten wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit im Jahr 2003!

Prof. Mag. Thomas Haller, ohne dessen fachliche Kompetenz und unermüdlichen Einsatz die Renovierung der Sporthalle in dieser Form nicht möglich gewesen wäre.

SchülerInnen begeisterten mit Vorführungen

Anschließend begeisterten die SchülerInnen der 2., 4., 6. und 7. Klassen das Publikum mit akrobatischen Tanz- und Sportvorführungen: Mit einem rhythmischen Sprech-

gesang („English Rap“), spektakulären Pyramidenfiguren und schwungvoll choreographierten Jazztänzen („Rope Skipping“) zeigten die Kinder und Jugendlichen ihr sportliches, mit Kreativität gepaartes Können.

Interessante Multimedia-Schau

Viel Applaus gab es auch für die von Schülern und Prof. Mag. Franz Weiss gestaltete Multi-Media-Schau, die



Sport und Tanz als sorgfältig choreografierte und überzeugend dargebotene „Teamarbeit“: Die Schülerinnen und Schüler führten perfekt einstudierte Jazztänze und akrobatische Übungen vor.



einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten des Zwettler Gymnasiums gab. „In meinem zweiten Leben werde ich ein Zwettler und hoffentlich Gymnasiast an dieser Schule“, zeigte sich Innenminister Dr. Ernst Strasser vom Können der Kinder und Jugendlichen und vom Engagement des gesamten Schulteam beeindruckt. Das Gymnasium sei „auch außerhalb von Niederösterreich eine Vorzeigeschule“ und die Stadtgemeinde Zwettl könne auf diese Einrichtung zu Recht stolz sein, so Bundesminister Dr. Strasser, der sich vor allem bei den für die Sanierung der Sporthalle verantwortlichen Ansprechpartnern und Institutionen für das bewiesene Engagement bedankte.

Viele Ehrengäste

Vor der abschließenden Bundeshymne spielten Schüler der Spielmusikgruppe unter Leitung von Prof. Mag. Edwin Kainz den „Final Countdown“. Unter den Ehrengästen befanden sich auch OReg.-Rat Dr. Josef Schnabl (in Vertretung des Bezirkshauptmannes), Bgm. LAbg. Karl Honeder, Bgm. NAbg. Erwin Hornek, LAbg. Alfred Dirnberger, NAbg. Dkfm. Günter Stummvoll, HR Dkfm. Otto Kramer (Direktor der HAK/HASCH), Regierungsrat BSI Leopold Rechberger,

**ARCHITEKT
FRANZ W.
FRIEDREICH**

Staatlich befugter und
beedeter Ziviltechniker

**PLANUNG, GENERALPLANUNG
ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
UND BAUKOORDINATION**

RAABSER STRASSE 9, 3822 KARLSTEIN/THAYA
TEL. 02844 567-0 FAX. 02844 567-60
www.friedreich.com architekt@friedreich.com

Frohe Weihnachten und einen guten
Rutsch ins neue Jahr wünscht

ELSIGAN **Bauspenglerei**
Dachdeckungen
Blitzschutz
Flachdach

Gesellschaft m.b.H. u. Co KG

3910 Zwettl, Industriestraße 5
Telefon: 02822/52335

Malerei - Anstrich - Fassadengestaltung Vollwärmeschutz - Gelenksteigerverleih



PETRA HOFBAUER

3910 Rudmanns 23

Tel./Fax: 02822 / 527 14 - Mobil: 0664 / 445 35 29



Generalsanierung der Sporthalle Zwettl

Die Sporthalle Zwettl wurde mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur einer umfassenden Generalsanierung unterzogen. Neben der Erneuerung des Bodenbelages und der Dachsanierung wurden unter anderem die Garderoben umgebaut und die Sanitärinstallationen sowie die Fenster saniert. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten wurde die Sporthalle auch mit einer neuen Heizungsregelung ausgestattet. Weiters wurde die Notbeleuchtung innen und außen im Interesse des Brand- und Personenschutzes erneuert und die SportlerInnen können sich über eine verbesserte Ausleuchtung des Spielfeldes freuen. Nach Abschluss der Arbeiten konnte die Sporthalle Zwettl als attraktive Sport- und Veranstaltungsstätte wieder ihren Betrieb aufnehmen.

Fotos: Mag. Franz Weiss

HR Mag. Wilhelm Mazek (ehemaliger Direktor des BG/BRG) sowie Architekt DI Franz Friedreich.

Nach dem Festakt waren die Gäste zu einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Imbiss eingeladen.



Im Anschluss an die Eröffnungsfeier nutzten interessierte SchülerInnen der Oberstufe die Möglichkeit, mit Bundesminister Dr. Ernst Strasser im Rahmen einer von Mag. Harald Hauer moderierten Gesprächsrunde über verschiedene, das Ressort des Innenministers betreffende Themen zu diskutieren. Der Minister beantwortete die sehr gezielt gestellten Fragen zum Abbau von Gendarmerieposten in der Region, zu den Neuerungen in der Asylpolitik, zu Wehrpflicht und Zivildienst sowie zur Verschärfung des Jugendschutzgesetzes (besonders bezüglich der Abgabe von Alkohol an Jugendliche) und bedankte sich für die Hinweise und die Verbesserungsvorschläge der Jugendlichen.



KERSCHBAUM-REISEN

... die Nummer

Hauptplatz ①

Dreifaltigkeitsplatz ①

1

in
Zwettl

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2003!

27. Dezember: Schitag am Hochkar

19. Jänner: Theater Baden,
„Wiener Blut“, Operette

25. Jänner: Wiener Stadthalle,
„Holiday on Ice“

26. - 29. Jänner: Therme Radenci

2. - 6. Februar: Sportwelt Amadé

Reisegutscheine – das ideale Weihnachtsgeschenk

Tel.: 02822 / 524 43 od. 535 05
www.kerschbaum-reisen.at

Spatenstich für den Ausbau der B 38

Mit einem Kostenaufwand von etwa sechs Millionen Euro wird die Bundesstraße 38 zwischen Friedersbach Ost und der Kreuzung nach Mitterreith auf einer Länge von ca. 3,4 Kilometern ausgebaut und bis zum Jahr 2004 verkehrssicherer gemacht. In Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll nahm Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka am Mittwoch, 20. November, den Spatenstich für dieses Projekt vor.

In seiner Begrüßungsrede zeigte sich Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner erfreut, dass nach der B37 nun auch die Bundesstraße 38 in mehreren Etappen modernisiert und für alle Verkehrsteilnehmer sicherer gemacht wird. Im Hinblick auf die EU-Erweiterung sei dieser Ausbau noch wichtiger, „denn eine gute Infrastruktur ist die Grundlage für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region“, so Bürgermeister Pruckner.

Gute Anbindung an die Ballungszentren

„Das Waldviertler Straßennetz muss eine gute Anbindung an die Ballungszentren haben und hohe Sicherheit bieten“, zeigte sich auch Landesrat Mag. Sobotka überzeugt und beschrieb in seiner Festrede die zukünftigen, der regionalen Infrastruktur gewidmeten Investitionsvorhaben des Landes Niederösterreich, die sich in einer Höhe von insgesamt etwa 145 Millionen Euro bewegen.



Nahmen am 20.11.2002 gemeinsam mit Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka (Mitte) und Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner den Spatenstich für den Ausbau der B38 vor (v. re.): StR Franz Edelmaier, Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch, LAbg. Ing. Johann Hofbauer, LAbg. Bgm. Karl Honeder, LAbg. Alfred Dirnberger und Straßenbaudirektor-Stv. HR Dipl.-Ing. Rudolf Gruber.

Foto: Zahrl / NÖN

Dreispuriger Ausbau

Der durchgehend dreispurige Ausbau von Friedersbach Ost bis zur Kreuzung nach Mitterreith erfolgt laut Angaben der Straßenmeisterei großteils unter Beibehaltung der bestehenden Linienführung. Nur die Kurve bei der Mitterreith-Kreuzung soll entschärft bzw. etwas

begradigt werden. Die Fahrbahnbreite wird künftig etwa 11,50 Meter betragen. Außerdem wird es im Sinne der Verkehrssicherheit beim Abbiegen nach Friedersbach eine Unterführung geben. In Summe werden im Bereich des gesamten Bauabschnittes

drei, in erster Linie für den landwirtschaftlichen Verkehr gedachte Unterführungen für sichere Straßenverhältnisse sorgen.

Bäumchen als Zeichen der Verbundenheit

Als besonderes Zeichen der Partnerschaft zwischen dem Land Niederösterreich und der Stadtgemeinde Zwettl überreichte LR Mag. Sobotka Bürgermeister Pruckner ein Bäumchen, für das dieser sich herzlich bedankte und das noch vor Ort eingepflanzt wurde.

Für die musikalische Umrahmung des Festaktes sorgte die Musikkapelle des NÖ Straßendienstes unter der Leitung von Kapellmeister Johann Löffler.

Ehrenzeichen für HR Ewald Biegelbauer

Mit Beschluss der NÖ Landesregierung vom 8. Oktober 2002 wurde Hofrat Ewald Biegelbauer das „Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“ verliehen. Im Namen unserer Gemeinde gratulieren wir Altbürgermeister HR Biegelbauer zu dieser hohen Auszeichnung, die am 22. Oktober 2002 durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreicht wurde.

Foto: NÖ Pressedienst

STRABAG

STRABAG AG

A - 3910 Zwettl, Moidrams 77
Tel. +43 (0)28 22 / 537 65
Fax. +43 (0)28 22 / 537 65 - 12



STADTAMT ZWETTL INFORMIERT

„Finanzverwaltung“ und „Bauamt“ wieder im Erdgeschoß

Schritt um Schritt wurden die durch das Hochwasser schwer in Mitleidenschaft gezogenen Büroräume im Erdgeschoß des Stadtamtes in den vergangenen Monaten wieder hergestellt.

Nach der gründlichen Trockenlegung des Mauerwerkes wurden die erforderlichen Installationsarbeiten durchgeführt und auch die Bodenleger und Maler konnten ihre Arbeiten bis Anfang Dezember weitgehend abschließen.

Am Montag, 9. Dezember, wurde mit der Montage der neuen Innentüren begonnen. Parallel zur Endreinigung des Ganges und der Sanitäranlagen im Erdgeschoß wurde auch mit der Rückverlegung und Wiedereinrichtung der einzelnen Büros im Erdgeschoß begonnen. „Wir freuen uns, dass die Zeit des Improvisierens damit ein Ende



hat und dass im Erdgeschoß wieder der Dienstbetrieb aufgenommen werden kann. Ein Dankeschön an dieser Stelle vor allem an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilungen „Finanzverwaltung“ und „Bauamt“, die ihre Arbeit unter räumlich eingegengten Bedingungen erledigt haben und auch an die Bürgerinnen und Bürger für das erwiesene Verständnis“, so Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Stadtmamtsdirektor Reg.-Rat Dr. Wolfgang Meyer.

So sah der Flur im Erdgeschoß des Stadtamtes (Bild links) unmittelbar nach dem Hochwasser vom 7./8. August aus: Deutlich erkennbar die in einer Höhe von knapp einem Meter verlaufenden Schmutzränder, die den Hochwasserstand markieren.

Und so sah der fast fertig renovierte Flur (Bild unten) am 3. Dezember 2002 aus: Unser Bild entstand während der Durchführung der Malerarbeiten.



Neben baulichen Verbesserungsmaßnahmen wurden die Sanierungsarbeiten auch dazu genutzt, um räumliche Voraussetzungen für die Einrichtung einer künftigen Bürgerservicestelle zu schaffen.

Neben der Schaffung eines neuen, behindertengerechten Einganges soll auch der große Sitzungssaal komplett renoviert und entsprechend den heutigen Erfordernissen umgestaltet werden.



Ein Beispiel für die Hochwasserschäden in den Katastralgemeinden: Schwer beschädigte Siedlungsstraße in Niederstrahlbach, aufgenommen am 30. September 2002

Hochwasserschäden entlang der Fluss- und Bachläufe

Auch außerhalb des Stadtgebietes von Zwettl wütete das heurige Hochwasser in bisher nicht bekannten Dimensionen. Besonders zu leiden hatten die Ortschaften und Gebäude – darunter zahlreiche Mühlen und Sägewerke – entlang der beiden Flüsse Kamp und Zwettl. Aber auch so manches harmlose Bächlein entwickelte sich durch die enormen Niederschlagsmengen zu einem reißenden Wildbach.

Besonders in Mitleidenschaft wurden dabei die angrenzenden Ufergrundstücke gezogen, gewaltige Ausschwemmungen, weggerissene Brücken und Stege, Vermurungen und gewaltige Sand- und Geröllablagerungen auf Wiesen und Feldern blieben zurück. Aber auch

der Uferbewuchs und alte Eichenbestände fielen den starken Niederschlägen zum Opfer und es kam durch die Flurschäden stellenweise zu beträchtlichen Veränderungen des Landschaftsbildes. Ein besonders drastisches Beispiel lieferte der Rieggersbach im Bereich der KG



Unser Bilder können nur einige Beispiele von vielen wiedergeben und zeigen den August-Hochwasserstand bei der in der KG Schickenhof gelegenen Robl-Mühle (Foto: privat) sowie die schwer beschädigte Landeshauptstraße nach Schloß Rosenau.

Schickenhof. Im Bereich des Straßendamms der Landeshauptstraße nach Schloß Rosenau sammelten sich gewaltige Wassermassen. Als dann knapp vor Mitternacht am 11. August 2002 das Straßenniveau beim Puhr-Marterl erreicht wurde,

brach der Damm und eine Flutwelle vermischt mit Baumstämmen, Scheitholz, Geäst und Geröll wälzte sich in Richtung Zwettlfluss und veränderte in diesem Bereich die Landschaft im Ortsgebiet von Schickenhof. Besonderen Schaden erlitt die

Robl-Mühle. Hier erreichte der Hochwasserstand die Dachziegelhöhe, vernichtete die gesamte Mühlen- und Sägeanlage und beschädigte die Wirtschaftsgebäude so stark, dass mit dem Abriss im kommenden Frühjahr begonnen werden muss. Seit ca. 1280 besteht diese Mühlenanlage und niemals vorher wurden solche Wassermassen verzeichnet. Das bisher stärkste Hochwasser von 1954 wurde noch um etwa 2,20 Meter übertroffen.

Hochwasserschäden in den Katastralgemeinden

In vielen Katastralgemeinden – darunter u. a. Syrafeld, Stift Zwettl, Oberhof, Dorf Rosenau, Niederneustift, Niederstrahlbach, Jagenbach, Uttissenbach, Friedersbach, Eschabruck, Negers, Jahrgs, Rieggers, Guttensbrunn, Gschwendt, Oberstrahlbach und Ratschenhof – waren zahlreiche, zum Teil schwere Flur-, Gebäude- und Infrastrukurschäden zu verzeichnen.



Freuten sich über das sehr erfreuliche Ergebnis der Spendenaktion des NÖ Hilfswerkes (v. li.), das den vom Hochwasser betroffenen Mitmenschen zugute kommt: Der Vorsitzende des Hilfswerkes Zwettl, Gottfried Grossinger, Bgm. ÖkR Franz Pruckner, Dir. Erich Hackl (Vizepräsident des NÖ Hilfswerkes) und Mag. Stefan Krammer (Regionaler Betriebsleiter des NÖ Hilfswerkes). Foto: NÖ Hilfswerk

Hochwasserhilfe für Familien: Spendenaktion des NÖ Hilfswerkes

Gemeinsam mit seinen Amtskollegen aus Rastendorf, Pölla, Groß Gerungs, Eichenbach und Allentsteig dankte Bgm. ÖkR Franz Pruckner den Vertretern des NÖ Hilfswerkes am 21. November 2002 für die erfolgreiche Durchführung einer Spendenaktion.

Bereits in den ersten Tagen der Flutkatastrophe hat das NÖ Hilfswerk bei der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien ein Spendenkonto eingerichtet. Die Spendenbereitschaft war enorm: Rund 1,5 Mio. Euro gingen auf das Konto ein. Mit den Bürgermeisterinnen der vom Hochwasser betroffenen Gemeinden wurden rund 1.800 Familien ausgewählt, denen die gesammelten Spendengelder nun zugute kommen. „Wir freuen uns, dass wir einen Beitrag leisten können, damit sich die Menschen ihr Leben wieder aufbauen können“, so Hilfswerk-Ge-

schaftsführer Mag. Gunther Hampel. Für den Bezirk Zwettl wurden Hilfsgelder in Höhe von 130.620,- Euro zur Verfügung gestellt, die auf insgesamt 206 Familien aufgeteilt werden. Bei einer symbolischen Schecküberreichung konnte Bgm. Pruckner am 21. November 2002 von Hilfswerk-Vizepräsident Dir. Erich Hackl für die geschädigten Familien in der Gemeinde Zwettl einen Hilfsbetrag in Höhe von 111.710,- Euro entgegen nehmen. Die Auszahlung erfolgte direkt durch das Hilfswerk.

FRISCH, MODERN, FREUNDLICH

und ANGEBOTE

Auf Dauer billig!

Zwettl • Neuer Markt 18
Tel. 02822/52572

FRISCHE • Obst & Gemüse in der Klimazone • Feinkost in Bedienung • Beratung durch unsere KÄSESOMMELIERE • Biogebäck von regionalen Bäckern	Appetito • Warme und kalte Snacks den ganzen Tag • Frühstück • HORNIG - Kaffee	SERVICE • Feinkostplatten • Feinkostbrötchen • Fax- und Kopiermöglichkeit • Geschenkkörbe • Wetterstation
---	--	---

Alles Gute liegt so nah

Nah & Frisch

KARTNER

Hochwasserbilanz aus Sicht der Verwaltung

„Da ist jemand, der uns hilft!“ - Dieses Gefühl verspürten viele von den Hochwasserereignissen betroffene GemeindebürgerInnen. In einer Zeit des persönlichen Leids, des Verlusts von Hab und Gut und der Gefährdung von wirtschaftlichen Existenzen konnte den Betroffenen von den verantwortlichen Gemeindemandataren und –bediensteten wirkungsvoll geholfen werden.

„Diese Hilfe kann als Teamarbeit zum Wohl der Hochwasseropfer bezeichnet werden, die maßgeblich von Einsatzbereitschaft und von menschlichem Einfühlungsvermögen geprägt war und ist“, blickt Bürgermeister Franz Pruckner auf die Bewältigung dieser Situation durch die Verwaltung des Stadtamtes zurück.

„Wer rasch hilft, hilft doppelt“

Das war nicht nur ein Slogan, sondern Zielsetzung für alle Helferinnen und Helfer. Trotz der auch im Stadtamt eingetretenen Schäden, welche nicht nur die Computer, Telefonanlage, Kopierer und auch das Stromnetz lahm legten, sondern das gesamte Erdgeschoß unbenutzbar machten, ist es gelungen, für die betroffenen Bürger bereits am Tag nach dem Katastrophenereignis eine Erstinformation samt Schadensmeldung zu verfassen und zuzustellen. „Für die bald in

großen Mengen eingelangten Schadensmeldungen waren wir gewappnet und hatten für eine rasche und unbürokratische Bearbeitung vorgesorgt. Die Sekretariatsbediensteten Barbara Dirnberger und Eva Berger waren unermüdlich im Einsatz und kümmerten sich um alle Aspekte der Schadensabwicklung“, zeigt sich der für die Koordination verantwortliche Stadtamtsdirektor-Stellvertreter Werner Siegl mit der Bewältigung dieser Ausnahmesituation zufrieden. Auch das Land Niederösterreich war um rasche Hilfe bemüht, sodass die Soforthilfe aus dem Katastrophenfonds (16 % für Zweitwohnsitze, 20 % für Hauptwohnsitze) innerhalb weniger Tage nach Vorlage der kommissionellen Schadensfeststellung im Wege der Bezirkshauptmannschaft Zwettl ausbezahlt wurde. Ebenso verhielt es sich bei der Erledigung der Anträge auf Höherförderung (Aufstockung der Entschädigung

um bis zu 30 %). Dies war vor allem deshalb möglich, weil die eingesetzten amtlichen Sachverständigen der NÖ Gebietsbauämter, anderer Landesdienststellen und der Bezirksbauernkammer Zwettl und die übrigen Mitglieder der Schadeskommissionen sehr gute Arbeit geleistet hatten, sodass nur wenige Rückfragen des Landes an die Gemeinde erforderlich waren.

Schäden im Gemeindevermögen

Die an den infrastrukturellen Einrichtungen der Gemeinde entstandenen Schäden wurden von Sachverständigen auf insgesamt rund 6,2 Millionen Euro geschätzt. Nach Abzug der in Aussicht gestellten Förderungsmittel wird der Gemeinde voraussichtlich ein Restfinanzierungsanteil in Höhe von rund 2,6 Millionen Euro verbleiben. Vieles ist bereits an Erstmaßnahmen geschehen: beispielsweise wurde der Betrieb der Kunsteisbahn wieder aufgenommen und auch das Erdgeschoß des Stadtamtes wurde saniert und – mit Ausnahme des großen Sitzungssaales – wieder bezogen, einige Brücken wurden saniert oder erneuert, u.v.m. In manchen Bereichen lässt jedoch die vorherrschende Witterung kein zügiges Weiterarbeiten zu. „Die begonnenen Sanierungsmaßnahmen an den Flüssen mussten auf Grund zu hoher Wasserführung eingestellt werden“, berichtet Baudirektor Ing. Oswin Kammerer. Ebenso



So wie der Bauhof und das Altstoffsammelzentrum wurde auch die Kläranlage durch das Hochwasser schwer beschädigt. Die Aufnahme datiert vom 8. August 2002.

Weihnachtskurs

21. Dezember 13 Uhr

Freie Weihnachten!

3910 Zwettl Industriestrasse 6
www.nervat.at/dolejschi

Fahrschule DOLEJSCHI

ist für manche Aufräumarbeiten Bodenfrost erforderlich, um Flurschäden zu vermeiden. In diesem Zusammenhang bitten wir die Bevölkerung um Verständnis, dass die Wiederherstellung der Infrastruktur nicht nur vom Vorhandensein der finanziellen Mittel, sondern auch von Prioritäten und anderen Rahmenbedingungen abhängig ist.

Spendenverteilung

Aus dem von der Gemeinde bei der Raiffeisenbank Zwettl eröffneten Spendenkonto „Hochwasser in Zwettl“ gelangte der von insgesamt 536 Spendern eingezahlte Betrag von € 124.174,14 (Spenden samt Verzinsung) bereits zur Verteilung.

Gemäß einer zwischen allen im Gemeinderat vertretenen Parteien festgelegten Vorgangsweise, wurde der Spendenbetrag auf 257 Betroffene, die im Privatbereich Gebäudeschaden erlitten haben, aufgeteilt. Der zur

Überweisung gelangte Betrag setzt sich aus einem Sockelbetrag von € 100,- und einem von der festgestellten Schadenshöhe abhängigen Spendenanteil zusammen. Den namentlich bekannten Spendern wurde im Namen der Begünstigten mit einem Schreiben der Gemeinde gedankt.

Die große Spendenbereitschaft zeigte sich auch in vielen Direktspenden an die Betroffenen. Vielfach konnte die Gemeinde Einzelpersonen, Vereinen, Institutionen und Betrieben bei der Suche nach stark betroffenen Familien und Personen behilflich sein. Ob und welcher Betrag an welche Person gespendet wurde, ist uns vielfach natürlich nicht bekannt. Jedenfalls haben wir uns unter Berücksichtigung des Schadensausmaßes und der sozialen Situation der Betroffenen redlich bemüht, die erforderlichen Hilfestellungen zu geben bzw. zu vermitteln.

Positive Reaktionen

Für die gute Zusammenarbeit mit den Betroffenen und die vielen positiven Reaktionen aus dem Kreis der Hochwasseropfer und Spender dürfen wir uns auf diesem Wege bedanken. Ein besonders nettes und motivierendes Schreiben erhielten wir vom Wiener Gymnasium der Dominikanerinnen:

„Bei der Suche nach einer



Schadensaufnahme durch eine der Kommissionen im Ortsteil Syrnau (oben). Rechts: Sanierungsarbeiten im Bereich der Gerungser Straße.



Familie, die wir bei unserer Benefizveranstaltung beschenken dürfen, waren Sie besonders behilflich. Als Wienerin war es überraschend, auf ein Amt kommen zu können und sofort ohne Anmeldung eine qualifizierte Person als Ansprechpartner zu finden. Sie haben sich außerordentlich freundlich und kooperativ gezeigt und

uns sehr viel Zeit gewidmet, um die für uns entsprechende Familie zu finden. Dafür möchte ich Ihnen meinen besonderen Dank aussprechen. Die Gemeinde hat sich besondere Mühe gegeben, die vom Hochwasser betroffenen Personen genau aufzulisten und dadurch eine möglichst objektive Übersicht der Sachlage ermitteln zu können.

Nochmals vielen Dank und mit freundlichen Grüßen
Mag. Brigitte Wagner
Gymnasium der Dominikanerinnen, 28. Nov. 2002“

Details zum Schadensausmaß im Privatbereich

- 605 Schadensmeldungen und kommissionelle Aufnahmen
- 552 Geschädigte mit insgesamt € 20 Millionen Schaden
- 2/3 der Meldungen betrafen Wohn-, Wirtschafts- und Betriebsgebäude
- 1/3 bezog sich auf Land-, Forstwirtschaft, Teiche, Autos, Uferschäden
- bis zu 5 Kommissionen waren täglich unterwegs
- Hauptteil der Schadensaufnahme erfolgte in neun Tagen
- 134 Anträge auf Höherförderung
- Hausbrunnenaktion mit 102 Beratungen und Untersuchungen
- ca. 4.000 Informationsschreiben der Gemeinde an die Geschädigten

Informationen für Betroffene

Die Erstmeldung von Schäden ist noch bis Februar 2003 möglich. Ebenso können noch Anträge auf Höherförderung eingebracht werden. Aktuelle Informationen finden Sie nach wie vor auf der Hochwasser-Info-Tafel beim Eingang des Stadtamtes.

Ing. Josef Topf Möbelhaus & Tapeziermeister
Bodenbeläge - Vorhänge - Matratzen
Wasserbetten
Syrnauerstr. 10a 3910 Zwettl Tel. 02822/52591 E-Mail: s.topf@wne.at



Bgm. ÖkR Franz Pruckner (Mitte) und StR Franz Edelmaier (li.) konnten am 14. November eine japanische Expertenkommission im Stadtamt begrüßen, die sich über die Entstehung und die Ausmaße der Hochwasserkatastrophe informierte. Mit dabei beim Informationsbesuch waren auch Vertreter des Amtes der NÖ Landesregierung (Abteilung Wasserbau) sowie der Straßenmeisterei Zwettl.

JAPANISCHE DELEGATION: INFORMATIONSBESUCH

Aus Hochwasser lernen

Berichte über die heuer in Österreich und in weiten Teilen Europas aufgetretene Hochwasserkatastrophe sorgten auch im weit entfernten Japan für Aufsehen und wurden von der Bevölkerung mit Interesse und Anteilnahme verfolgt.

Das für die Gewässerverwaltung zuständige japanische Ministerium für Land, Infrastruktur und Transport rief in der Folge eine Expertenkommission ins Leben, die sich u. a. aus Vertretern der „Japan Society of Civil Engineers“ zusammensetzt und die sich mit der wissenschaftlichen Untersuchung der Flutkatastrophen befasst.

Insgesamt 24 Wissenschaftler und Experten reisten nach Europa, um sich über die Entstehung und die Bekämpfung dieser mit enormen Schäden verbundenen Krisensituation zu informieren.

Fünf Experten - darunter drei Professoren der Universitäten Kyoto und Hokkaido - widmeten sich den Bereichen Donau und Kamp und

besuchten am 14. November 2002 in Begleitung von Vertretern des Amtes der NÖ Landesregierung und der Straßenmeisterei auch Zwettl. Bgm. ÖkR Franz Pruckner hieß die Kommission im Stadtamt willkommen und gab einen Überblick über das Ausmaß der Schäden. Anhand von Wetterkarten und Fotos erläuterte HR Dipl.-Ing. Norbert Griessel von der Abteilung „Wasserbau“ der NÖ Landesregierung die einzelnen Phasen dieser mehrmaligen Überschwemmungskatastrophe. Die Gäste besichtigten im Anschluss an das Informationsgespräch u. a. auch einen gebrochenen Damm in Schickenhof und dankten für die zahlreichen Detailauskünfte.

Partnerschaftliche Hilfe aus Tirol

Die im Tiroler Bezirk Schwaz gelegene Marktgemeinde Zell am Ziller verbinden partnerschaftliche Beziehungen mit Zwettl, die 1989 im Rahmen der Fernseh-Quizsendung „Wer A sagt ...“ geknüpft wurden. Im Laufe der Zeit fanden immer wieder gegenseitige Freundschaftsbesuche statt. Nach Bekanntwerden der Hochwasserschäden in der befreundeten Gemeinde hat die Freiwillige Feuerwehr Zell am Ziller den Reinerlös ihres diesjährigen Sommernachtsfestes der Stadtgemeinde Zwettl zur Verfügung gestellt, seitens der Marktgemeinde Zell wurde der Spendenbetrag verdoppelt.

Am 14. November 2002 kam eine Zeller Delegation unter der Führung von Bürgermeister KR Walter Amor und Feuerwehr-Kommandant Stefan Geisler nach Zwettl und überreichte den Spendenbetrag an Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner. Die Zwettler bedankten sich sehr herzlich für die großzügige Geste der Freunde aus dem Zillertal und führten die Abordnung aus Zell durch die stark in Mitleidenschaft gezogenen Stadtteile. „Nach dem Rückgang der Flutwellen wurde mit Hochdruck an der Sanierung der Objekte und Außenanlagen gearbeitet, geblieben sind immense

finanzielle Belastungen für die Betroffenen“, informierte Bgm. ÖkR Pruckner über das Ausmaß der Schäden in der Stadt und in den vom Hochwasser betroffenen Katastralgemeinden. Die Verantwortlichen der Stadtgemeinde Zwettl haben für das nächste Jahr einen Gegenbesuch zugesagt und möchten damit die geknüpften freundschaftlichen Bande weiter vertiefen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die Freunde in Zell am Ziller! Unter der Internet-Adresse www.zell-am-ziller.tirol.gv.at finden Sie ein Porträt der Marktgemeinde Zell am Ziller.



Bgm. ÖkR Franz Pruckner nahm den Spendenbetrag am 14. November entgegen und dankte seinem Amtskollegen Bgm. Komm.-Rat Walter Amor (4. v. re.) und der Besuchergruppe aus Zell am Ziller für die großzügige Geste der Unterstützung.

Allen unseren Freunden und
Kunden wünschen wir
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr!

LUX Ges.m.b.H.
INSTALLATIONEN
A-3910 Zwettl, Industriestraße 15
Tel. 02822/52333-0 - <http://www.lux.co.at>



Eine Delegation der Grafenbacher Vereine unter Steinmetzmeister Herbert Gersthofer (3. v. li.) stellte sich bei Heinrich und Maria Schnabl (3. u. 4. v. re.) mit einer Spende ein. Zusammen mit der vom Hochwasser geschädigten Familie freuten sich auch Bgm. ÖkR Franz Pruckner (2. v. re.) und Landesinnungsmeister Rudolf Wunsch (re.) über diese Unterstützung.

Dankeschön an die Vereine aus Grafenbach/St. Valentin

Eine schöne Geste der Hilfsbereitschaft setzten die Vereine der Marktgemeinde Grafenbach/St. Valentin (Bezirk Neunkirchen): Der Erlös des gemeinsam von der Feuerwehr, den Eisschützen sowie den Turnerinnen und den Mitgliedern des Musik- und Dorferneuerungsvereines organisierten Maibaumaufstellens wurde heuer für die Zwecke der Hochwasserhilfe zur Verfügung gestellt.

„Uns ist es ein Anliegen, dass die Hilfe einer unmittelbar vom Hochwasser betroffenen Familie zugute kommt“, beschrieb Steinmetzmeister Herbert Gersthofer die spontane Entstehung dieser Hilfsaktion. Im Zuge der beruflichen und persönlichen Kontakte zu Landesinnungsmeister Rudolf Wunsch wurden die Ansprechpartner in Grafenbach auf das Ausmaß der Hochwasserkatastrophe vor allem im Bezirk Zwettl aufmerksam.

In Rücksprache mit der Stadtgemeinde Zwettl wurde eine vom Hochwasser besonders schwer betroffene Familie ausgewählt. Am Donnerstag, 21. November 2002, stellte sich eine Besuchergruppe aus Grafenbach in Zwettl ein, um der Familie Schnabl eine Spende in Höhe von 1.500,- Euro zu überreichen. „Momentan pendeln wir

zwischen zwei Baustellen“, schilderten Heinrich und Maria Schnabl die derzeitige, durch die Hochwasserschäden verursachte Wohn- und Lebenssituation.

Gemeinsam mit Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner freuten sie sich über die Hilfsbereitschaft aus dem südlichen NÖ und dankten den Freunden aus Grafenbach für die Unterstützung.

Gemeinsam mit der vom Hochwasser schwer betroffenen Familie Wallner dankten Bgm. ÖkR Franz Pruckner (2. v. li.) und Vbgm. Friedrich Sillipp (4. v. re.) den Vertretern der südburgenländischen „Plattform für Hochwasserhilfe“ für die große Hilfsbereitschaft. Hier mit im Bild: GR Fritz Lechner (re.), Bgm. Wilhelm Pammer (2. v. re.), Andreas Lukats (Mitte) und Dir. Johann Urschik (li.).

Hochwasserhilfe aus dem Südburgenland

Mehrfach wurde bereits über die regionale, überregionale und sogar internationale Hilfs- und Spendenbereitschaft berichtet. Eine über mehrere Wochen andauernde großangelegte Hilfsaktion der südburgenländischen „Plattform für Hochwasserhilfe“ wurde mit dem dortigen Erntedankfest und mit der Spendenübergabe am 19. Oktober 2002 in Zwettl abgeschlossen.

GR Fritz Lechner und Andreas Lukats waren als Vertreter dieser Plattform, in der sich die Ortschaften Gerersdorf, Sulz und Rehgraben zusammen geschlossen hatten, am 2. September in Zwettl, um sich gemeinsam mit StA-Dir.-Stv. Werner Siegl einen Überblick über die Situation der Zwettler Familien zu verschaffen.

Aus den vielen Hochwasser-Fällen wurden von den Vertretern der Plattform drei Familien in die engere Wahl genommen. Die in dieser Plattform engagierten Personen, Vereine und Institutionen sammelten Spenden, verzichteten zugunsten der Aktion auf Eintrittsgelder und organisierten ein Erntedankfest, dessen Reinerlös ebenfalls dieser Hilfsaktion zugute kam. Sie trafen letztlich auch die Entscheidung, dass der namhafte Geldbetrag der vom Hochwasser stark betroffenen Familie Franz und Alexandra Wallner in der Hauensteiner Straße zugute kommen soll. Die Südburgenländer mit GR Fritz Lechner, Andreas Lukats, dem Obmann des Verschönerungsvereines

Gerersdorf-Sulz und dem Geschäftsleiter der Raiffeisenbezirksbank Güssing, Dir. Johann Urschik, wurden vom Bürgermeister der Gemeinde Gerersdorf-Sulz Wilhelm Pammer angeführt und in Zwettl von Bgm. Franz Pruckner, Vizebgm. Friedrich Sillipp und StA-Dir.-Stv. Werner Siegl empfangen und zur Spendenübergabe begleitet.

Nicht nur der überbrachte Geldbetrag, auch die mitgebrachten Spiele für die drei Kinder der Familie sind Ausdruck dafür, dass bestehende Landesgrenzen kein Hindernis für grenzüberschreitende Hilfsbereitschaft und Menschlichkeit sind.

Der Aufenthalt in Zwettl wurde auch zur Besichtigung infrastruktureller Einrichtungen und zu wirtschaftlichen und touristischen Arbeitsgesprächen mit dem Waldviertel-Beauftragten DI Adi Kastner und Vbgm. Friedrich Sillipp genutzt. Namens der sehr dankbaren Familie Wallner und der Gemeinde übermitteln wir nochmals ein herzliches Dankeschön und viele Grüße in das Burgenland!





Der Gebietsdirektor der Niederösterreichischen Versicherung, Herbert Ziegler, und der Mitarbeiter des Zwettler Kundenbüros der NÖ Versicherung, Reinhold Pollak, überreichten am 27. November einen namhaften Spendenbetrag an die Gemeinde Zwettl. Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Stadtamtsdirektor Reg.-Rat Dr. Wolfgang Meyer dankten für die partnerschaftliche Geste der Unterstützung.

PARTNERAKTION DER NÖ VERSICHERUNG

Beitrag zur Behebung der Hochwasserschäden

Der Gebietsdirektor der Niederösterreichischen Versicherung, Herbert Ziegler, und der Mitarbeiter des Zwettler Kundenbüros der NÖ Versicherung, Reinhold Pollak, stellten sich am Mittwoch, 27. November 2002, mit einer Hochwasserspende in Höhe von 3.000,- Euro bei Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner ein.

„In Rücksprache mit unseren Mitarbeitern vor Ort, die auch mit der Erhebung der Hochwasserschäden befasst waren, haben wir eine Unternehmensaktion ins Leben gerufen. Wir betrachten diese Aktion als eine Art Partnerhilfe, die in erster Linie den hochwassergeschädigten Gemeinden zugute kommen soll“, erläuterte Gebietsdirektor Ziegler die Entstehung dieser Unterstützungsaktion. „Die vom Hochwasser schwer betroffene Gemein-

de Zwettl gehört zu unseren langjährigen Geschäftspartnern und wir möchten mit dieser Spende auch eine Geste der Unterstützung setzen“, so die beiden Ansprechpartner der Niederösterreichischen Versicherung. Bgm. ÖkR Franz Pruckner und Stadtamtsdirektor Reg.-Rat Dr. Wolfgang Meyer dankten im Namen der Gemeinde für diesen großzügigen Spendenbeitrag, der in die Behebung der Hochwasserschäden investiert wird.

Gedenken an die Verstorbenen

Die Herbsttage Allerheiligen und Allerseelen standen auch in unserer Gemeinde ganz im Zeichen des Gedenkens an die Verstorbenen und an die Gefallenen der Kriege.

Im Rahmen einer Totengedenkfeier legten Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch am Vormittag des 1. November gemeinsam mit den Vertretern der verschiedenen Verbände vor dem Kriegerdenkmal nächst der Johanneskapelle Kränze nieder.

Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner ging in seiner Ansprache auf die durch Kriege, Gewalt und Naturkatastrophen verursachten Krisensituationen ein und versuchte Perspektiven für die Zukunft aufzuzeigen.

„Auch ein Meer von Tränen hat ein anderes Ufer“, zitierte Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch ein Sprichwort und brachte in seiner Rede sein Mitgefühl mit den vom Hochwasser betroffenen Menschen zum Ausdruck.

Die Musikkapelle C. M. Ziehrer sorgte für die würdevolle musikalische Umrahmung dieser unter Mitwirkung von Stadtpfarrer Erzdechant Franz Kaiser gestalteten Gedenkfeier.

Neben den Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehr, des Österreichischen Bundesheeres, der Gendarmerie sowie des Österreichischen Roten Kreuzes, des Kameradschaftsbundes und des Kriegsoffer- und Behindertenverbandes fanden sich auch zahlreiche Gläubige ein, um zusammen die Verstorbenen und Gefallenen zu gedenken.



Am Allerheiligentag wurde der Verstorbenen und der Opfer der beiden Weltkriege gedacht. Bgm. ÖkR Franz Pruckner legte gemeinsam mit BH WHR Dr. Werner Nikisch und den Vertretern der Verbände Kränze nieder.



Mercedes - Benz
Vertragswerkstätte

PKW - TRANSPORTER - NFZ

Wiesenthal & Turk Autoservice GmbH

Zwettl, Kremser Straße 38, Tel.: 02822/535 25

Karosseriereparaturen - Zubehör - Leasing

Aus den Sitzungen des Stadt- und Gemeinderates

Die letzte Sitzung des Stadtrates fand am 4. Dezember 2002 statt. Aufgrund der noch andauernden Arbeiten zur Behebung der Hochwasserschäden im Stadtamt fand die letzte Gemeinderatssitzung des heurigen Jahres am 16. Dezember im Saal des Gasthauses Sonja Müllner (Marbach/Walde) statt. Insgesamt 48 Punkte bzw. Anträge standen im öffentlichen Teil der Sitzung zur Beschlussfassung an. Hier ein kleiner Auszug aus der Tagesordnung:

Landschaftsschutzkonzept für Marbach am Walde

Für den Pfarrort Marbach am Walde einschließlich der Katastralgemeinden Annatsberg, Hörweix, Merzenstein, Rottenbach, Uttissenbach und der Ortschaft Kleinmarbach soll in Rücksprache mit der Bevölkerung und den Gemeindeverantworlichen ein zukunftsorientiertes Landschaftsschutzkonzept erstellt werden.

Freiwillige Feuerwehren:

Subvention für den Ankauf neuer Schutzjacken

Zur Anschaffung neuer Schutzjacken erhalten die Freiwilligen Feuerwehren eine einmalige Subvention für den Ankauf von je zehn Stück Schutzjacken pro Feuerwehr. Der Kostenanteil der Gemeinde beträgt maximal ein Drittel der Anschaffungskosten.

Zu- und Umbau des Kindergartens Jagenbach

Um den gravierenden Platzmangel im Kindergarten Jagenbach zu beheben, soll in den Hauptferien 2003 ein mit Kosten in Höhe von 141.000,- Euro veranschlagter Zu- und Umbau erfolgen. Im Rahmen der Baumaßnahmen soll u. a. ein Bewegungsraum geschaffen werden.

Subventionen an Vereine und Organisationen für das Jahr 2002

Die verschiedenen Sportvereine der Gemeinde – darunter der SC Zwickl Zwettl, Union Oberstrahlbach, Union Sportclub Großglobnitz, USC Friedersbach, Schachklub Zwettl usw. – erhalten eine Subvention in Höhe von insgesamt 34.870,- Euro.

Die Arbeit der Jugend- und Kulturvereine sowie der Bildungsorganisationen wird mit Subventionen in Höhe von insgesamt 21.930,- Euro gefördert.

Subventionen für soziale und karitative Einrichtungen

Pro geleisteter Einsatzstunde erhalten das NÖ Hilfswerk, die Caritas und die Volkshilfe ab 2003 einen Gemeindebeitrag in Höhe von 1,50 Euro.

Subventionen für Pensionistenverbände und für Kriegsofper- und Behindertenverband

Die Pensionistenverbände und der Kriegsofper- und Behindertenverband werden mit Subventionen in Höhe von insgesamt etwa 2.000,- Euro unterstützt.

Weihnachtsaktion für Bedürftige im Gemeindegebiet

Bedürftige Menschen im Gemeindegebiet erhalten im Rahmen der Weihnachtsaktion eine Unterstützung in Höhe von je 70,-

Euro. Der in Frage kommende Personenkreis wird auch heuer wieder in Rücksprache mit den Ortsvorstehern ermittelt.

Straßenbau- und Erhaltungsarbeiten

Insgesamt 66.000,- Euro wurden für Straßenbaumaßnahmen in den Katastralgemeinden Niederstrahlbach, Marbach/Walde und Mitterreith aufgewendet.

Neue EDV-Ausstattung für die Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Zwettl wird mit einem neuen, speziell für Bibliotheken entwickelten Software-System ausgestattet. Benutzer können dieses System künftig für die Recherche verwenden und auch die Katalogisierung und der Verleih werden auf das neue, wesentlich effizientere Bibliothekssystem umgestellt.

Bis zur Fertigstellung der Büchereiräume in der Hauptschule Zwettl (Schulgasse 24) ist die Stadtbücherei in der Kamptalstraße 21 untergebracht.

Änderung der Zahlungsweise bei der Hundeabgabe!

Mit 1. Jänner 2003 tritt eine Änderung des NÖ Hundeabgabegesetzes 1979 in Kraft. Nach den neuen Bestimmungen behalten die für das Jahr 2002 ausgegebenen Hundemarken ihre Geltung und zwar bis zur Erstattung einer Meldung, dass der Hund abgegeben worden ist, abhanden gekommen oder verstorben ist.

Da somit für das nächste Jahr keine neuen Hundemarken auszugeben sind, ist es nicht mehr notwendig, dass Sie Ihre Hundemarken am Stadtamt Zwettl bar bezahlen bzw. der Ortsvorsteher das Inkasso vornimmt.

Die Hundeabgabe wird ab dem Jahr 2003 mittels Lastschriftanzeige – bei Hauseigentümern zusammen mit den Hausbesitzabgaben für das 1. Quartal – vorgeschrieben und ist bis spätestens 15. Februar einzuzahlen.

Sollte ein Hund, für den im heurigen Jahre die Hundeabgabe entrichtet wurde, abgegeben worden bzw. ab-

handen gekommen oder verstorben sein, bitten wir um umgehende Meldung und Rückgabe der Hundemarken für das Jahr 2002, andernfalls würde die Hundeabgabe für das nächste Jahr vorgeschrieben. Sollten Sie einen Hund besitzen, der bei der Gemeinde noch nicht registriert ist, bitten wir um Vorsprache am Stadtamt Zwettl, Zimmer Nr. 17 (bzw. in den Katastralgemeinden auch beim Ortsvorsteher), um die gesetzlich vorgeschriebene Anmeldung vorzunehmen und die Hundemarken gegen Erstattung der Selbstkosten zu beheben.



Tag der offenen Tür im Seniorenzentrum St. Martin

Am 11. November herrschte im Seniorenzentrum St. Martin auf allen Stockwerken und in allen Abteilungen Hochbetrieb: Zahlreiche Menschen aus nah und fern nutzten die Möglichkeit, um sich im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ über die vielen Angebote des Hauses zu informieren und um sich mit Freunden und Bekannten zu einem gemütlichen Plausch im neu eröffneten „Café Martini“ zu treffen.

Das Mitarbeiterteam des Hauses unter Leitung von Direktor GR Franz Oels und Stiftungsobmann Dir. GR Franz Waldecker freute sich über das überwältigende Publikumsinteresse: Jede halbe Stunde wurde eine Führung durch das Haus angeboten und neben einer Fotoausstellung gab es im Foyer auch eine Ausstellung mit Werken des Künstlers Karl Moser zu bewundern.

Zu den Höhepunkten des Tages zählte eine Festmesse in der Martinskirche und am Nachmittag konnten die jungen und junggebliebenen

Gäste im Veranstaltungssaal zu den Klängen einer Live-Band das Tanzbein schwingen.

Im Mittelpunkt des Interesses stand der nach ca. 2-jähriger Bauzeit fertig gestellte Neuzubau des Seniorenzentrums St. Martin.

Bis Spätsommer 2003 wird im Rahmen der nächsten Bauetappe auch der Altbau teil an der Stadtmauer erneuert und modernisiert.

Küchenchef Johann Ratheiser und sein Team kümmerten sich um das leibliche Wohl der Gäste und viele BesucherInnen ließen den



Ein „Prost“ auf die gelungene Gestaltung des Neuzubaus, zu dem auch ein gemütliches Café gehört: Heimleiter Dir. Franz Oels (li.), Küchenchef Johann Ratheiser (2. v. li.), Stiftungsobmann Dir. Franz Waldecker (re.) und das junge Team des „Café Martini“.

Tag bei Kaffee und Mehlspeisen im neu eröffneten „Café Martini“ ausklingen. „Das Café ist für uns auch eine Schnittstelle zur Öff-

fentlichkeit und ein Ort der Begegnung für jung und alt“, freute sich Heimleiter Dir. Franz Oels über das große Interesse des Publikums.

FEIERN SIE MIT UNS
SILVESTER
MUSIK: „Los Amigos“
FEUERWERK - GULASCHPARTY

ÖFFNUNGSZEITEN zu den FEIERTAGEN:
 Heiliger Abend – geschlossen
 Christtag, Stefanitag, Neujahrstag
 jeweils bis 14.00 Uhr geöffnet

**Wir wünschen Ihnen ein
 besinnliches Weihnachtsfest
 und viel Erfolg für 2003!**

TISCH-RESERVIERUNG ERBETEN
LANDHOTEL BERGWIRT
 3910 ZWETTL, MOIDRAMS 1

Tel.: 02822 / 528 03
 E-Mail: bergwirt.schrammel@wvnet.at




Der „Martini-Kirtag“ im Veranstaltungssaal lud jung und alt zum Tanzen ein.



Während draußen der Regen fiel konnte man drinnen gemütlich sitzen und bei Kaffee und Mehlspeisen mit Freunden und Bekannten plaudern.



Freuten sich über die gelungene Kooperation zwischen Zwettl und dem „Weihnachtsland Erzgebirge“ (v. re.): Oberbürgermeister Klaus Baumann (Kreisstadt Zschopau) und Gattin, Bgm. ÖkR Franz Pruckner, Richard Greindl (Waldviertel Fremdenverkehr Management) und Mag. Andreas Teufl.

Zwettler Advent mit dem „Weihnachtsland Erzgebirge“

Am Freitag, 6. Dezember 2002, konnte Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner gemeinsam mit dem Waldviertelbeauftragten DI Adi Kastner und dem Obmann des Vereines „Zwettler Wirtschafts- und Tourismusmarketing“, Mag. Andreas Teufl, den Adventmarkt am Zwettler Hauptplatz eröffnen.

Unter den zahlreichen Ehrengästen waren auch der aus der erzgebirgischen Kreisstadt Zschopau angereiste Oberbürgermeister Klaus Baumann und dessen Gattin. „Wir freuen uns, dass sich heuer unsere Heimatregion Mittleres Erzgebirge am Zwettler Adventmarkt präsentieren kann und gleichzeitig auch ein Informationsaustausch mit den Ansprechpartnern und Menschen im Waldviertel stattfindet“, dankte Oberbürgermeister Baumann für den freundlichen Empfang. Von 6. bis 8. und 13. bis 15. Dezember 2002 hielt der Zwettler Adventmarkt für alle großen und kleinen BesucherInnen wieder ein

buntes Rahmenprogramm bereit: Angefangen beim „Lebkuchen backen“ über Pony- und Kutschenfahrten bis hin zu stimmungsvollen musikalischen Beiträgen der „Mini Voces“ und der Bläsergruppe Klopff. Neben den Waldviertler Produkten interessierte sich das Publikum vor allem für die liebevoll gefertigten Kunsthandwerksgegenstände aus dem Erzgebirge, darunter die berühmten Nußknacker, Räuchermännchen, Bergmänner, Schwibbbögen usw.

Ausführlichere Informationen über die Region finden Sie unter: www.mittleres-erzgebirge.de bzw. zschopau.mekweb.de



Aufstellung der Weihnachtsbäume

Die Mitarbeiter des Bauhofs sorgten auch heuer wieder für die Aufstellung der Weihnachtsbäume. Unser Bild entstand am 21. November und zeigt die Platzierung des Weihnachtsbaumes auf dem Zwettler Hauptplatz.

Weihnachtsbeleuchtung setzt dekorative Akzente



Die weihnachtliche Beleuchtung der Straßen, Plätze und Geschäftsauslagen sorgt in Zwettl für stimmungsvolle Akzente. Zudem tragen die beleuchteten Christbäume zur vorweihnachtlichen Stimmung bei. Viele fleißige Helfer sind an den Vorbereitungsarbeiten beteiligt. Unser Bild zeigt die Montage der Weihnachtsbeleuchtung und entstand am 21. November in der Nähe des Hundertwasserbrunnens.

Weihnachtsmarkt der Caritas

Von handgemachten Krippen über Korbwaren bis hin zu liebevoll gestalteten Weihnachtskarten, Holzspielsachen und Christbaumschmuck bot die traditionelle Weihnachtsausstellung des Caritas-Tagesheimes wieder ein breitgefächertes Angebot.

Tagesheimleiter Franz Trappl freute sich über das große Interesse des Publikums und konnte im Rahmen der Eröffnungsfeier am 30. November auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Ausstellung in der Wirtschaftskammer

Wie viele andere Einrichtungen wurde auch das Caritas-Tagesheim vom heurigen Hochwasser schwer in Mitleidenschaft gezogen, weshalb die Ausstellung – dank der Unterstützung durch Wirtschaftskammer-Bezirks-

stellenleiter Wolfgang Bauer – heuer in den großzügigen Räumlichkeiten der Wirtschaftskammer Zwettl stattfand. „Das große Interesse an dieser Ausstellung ist sicher ein Beweis der Verbundenheit der Bevölkerung mit dem Tagesheim“, hieß Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner die zahlreichen Gäste willkommen und fügte hinzu, dass die Produkte in diesem schönen Rahmen besonders gut zur Geltung kämen. Der Vertreter der Caritas Dr. Leopold Wimmer informierte über die Arbeitsschwerpunk-



Zahlreiche Ehrengäste kamen am 30. November zur Eröffnung des Caritas-Weihnachtsmarktes (v. li.): Vbgm. Friedrich Sillipp, Wirtschaftskammerleiter Wolfgang Bauer, Tagesheimleiter Franz Trappl, Dr. Leopold Wimmer (Caritas), Abtbat Bertrand Baumann, Bgm. ÖkR Franz Pruckner, Altbürgermeister Dr. Anton Denk und Fischmeister i. R. Johann Heindl.

te des Caritas-Tagesheimes sowie über die Sanierung der Hochwasserschäden und gab einen Ausblick auf den

geplanten Ausbau des Tagesheim-Dachgeschosses. Auch der Einbau eines Aufzuges ist vorgesehen.



Das Publikumsinteresse war groß: Weihnachtsmarkt des Caritas-Tagesheimes



Sorgte mit Gitarre und Blockflöten für die stimmungsvolle Umrahmung der Ausstellungseröffnung: die „Jahringser Stubenmusi“

NERVÖS, ÜBERARBEITET, SCHLAFLOS?
dann
MARIA BRÜNDL HERZ- & NERVENELIXIER
Ein Waldviertler Kräutertonikum
Erzeugung und Alleinverkauf:

Apotheke
„ZUM SCHWARZEN ADLER“
Mag. pharm. J. SCHÜLLER
beim Hundertwasserbrunnen
3910 Zwettl, Hauptplatz 11
Tel. 02822/52458, Fax Dw 13
E-Mail: apotheke.zwettl@aon.at

Wir wünschen unseren Kundinnen und Kunden frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2003

Wiederherstellung der Kunsteisbahn Zwettl

Rechtzeitig zu Beginn der Kälteperiode konnten die Arbeiten zur Wiederherstellung der Kunsteisbahn Zwettl abgeschlossen werden. Unsere Bilder zeigen einige Phasen der Sanierung.

Rechts im Bild zu sehen: Das Vereinsgebäude und die ersten Aufräumarbeiten unmittelbar nach dem Hochwasser vom 7./8. August. Gut sichtbar ist die Höhe des Hochwasserstandes.



Nach umfangreichen Aufräum- und Vorarbeiten konnte der Platz Mitte November wieder neu asphaltiert werden.



Die Mitarbeiter des Bauhofes verlegten nach Abschluss der Asphaltierungsarbeiten die Kühlmatten.



So wie auf diesem Foto aus dem vergangenen Jahr bietet die Kunsteisbahn Zwettl wieder Eislaufspaß für Groß und Klein.

Öffnungszeiten der Kunsteisbahn Zwettl

Eine gute Nachricht für alle großen und kleinen EisläuferInnen: Die Kunsteisbahn Zwettl konnte nach Behebung der Hochwasserschäden und nach Abschluss der umfassenden Reparaturarbeiten am 5. Dezember wieder ihren Betrieb aufnehmen und ist täglich von 9.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Zusätzlich ist die Kunsteisbahn jeweils am Montag, Dienstag, Freitag und Samstag auch abends von 19.30 bis 22.00 Uhr geöffnet.

Heiliger Abend, Silvester

Am Heiligen Abend können Eislauffreunde durchgehend von 9.00 bis 15.00 Uhr auf der Bahn ihre Kreise ziehen und auch am 31. Dezember ist die Kunsteisbahn bis 16.00 durchgehend geöffnet.

Eintrittspreise

Die aktuellen Eintrittspreise beim Kauf von Einzelkarten betragen für Kinder einen Euro; Schüler, Studenten und Lehrlinge bezahlen zwei Euro, Erwachsene drei Euro und Schülergruppen pro Schüler 1,10 Euro. Das Ausleihen von Schlittschuhen ist gegen eine Gebühr von 2,50 Euro möglich.

Zehnerblock oder Saisonkarte

Wer öfter Eislaufen geht, sollte entweder den Kauf

von Zehnerblocks (Kinder: 8,- Euro; Schüler, Studenten, Lehrlinge: 16,- Euro; Erwachsene: 27,- Euro) oder eine Mitgliedschaft beim ESV Zwettl in Erwägung ziehen. ESV-Mitglieder können die Kunsteisbahn mit einer Saisonkarte zum Preis von 48,- Euro (Schüler, Studenten, Lehrlinge) bzw. 69,- Euro (Erwachsene) benutzen.

Termine der Eisdiscos

Unbedingt im Terminkalender vormerken sollten Sie sich auch die Termine der beliebten ESV-Eisdiscos: Am 20. Dezember 2002 und am 10. Jänner 2003 kann jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr zu flotten Rhythmen und aktuellen Hits auf dem Eis getanzt werden.

Auskünfte

Mehr Infos erhalten Sie entweder telefonisch unter 02822/52500 oder auf der Homepage des ESV Zwettl: <http://web.utonet.at/esvzwettl>

KREATIV-HAUPTSCHULE STIFT ZWETTL

SchülerInnen gestalteten Ausstellung im Unterrichtsministerium

Der 5. November 2002 war ein großer Tag für die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen der Kreativ-Hauptschule Stift Zwettl: Anlässlich der Eröffnung der Ausstellung in der „Galerie auf der Ministerstiege“ wurden sie sehr persönlich und sehr herzlich von Frau Bundesministerin Elisabeth Gehrler begrüßt.

Die jungen Künstlerinnen und Künstler der Kreativklassen 3a und 3d präsentierten Collagen, die sie im Rahmen einer Projektwoche im Kunsthorn geschaffen hatten. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikklasse mit einer Klarinettengruppe.

Bundesministerin Gehrler lobte die herausragenden Leistungen der Schwerpunkt-



Bundesministerin Elisabeth Gehrler zeigte sich vom kreativen Engagement der jungen NachwuchskünstlerInnen begeistert und hieß die SchülerInnen der Klassen 3a und 3d gemeinsam mit ihrem Direktor Walter Robl (li.) und den Betreuungslehrern SR Karl Blümel (2. v. li.) und HL Claudia Pöll (letzte Reihe, Mitte) im Unterrichtsministerium herzlich willkommen.

hauptschule Stift Zwettl und hob die überdurchschnittliche Zahl an jährlich erworbenen Landes-, Bundes- und Europapreisen hervor.

Im Anschluss an die Ausstellungseröffnung konnten

die Lehrer und Schüler im Audienzsaal ausführliche Gespräche mit BM Elisabeth Gehrler führen und einen Überblick über die Jahresarbeit der Hauptschule Stift Zwettl präsentieren.

Sonderzug zum Christkind

Die Gewerkschaft der Eisenbahner (Ortsgruppe Schwarzenau) veranstaltet auch heuer wieder den bereits traditionellen Christkindlsonderzug.

Am 24. Dezember 2002 fährt der Sonderzug mit einer Diesel-Lokomotive und acht Waggons - darunter auch ein Büfett-Waggon - von Vitis über Zwettl nach Grafenschlag und zurück.

Abfahrt in Zwettl ist um 13.48 Uhr, Ankunft in Grafenschlag um 14.25 Uhr. Um 14.57 Uhr fährt der Zug wieder zurück und trifft um 15.34 Uhr in Zwettl ein.

Während des Aufenthaltes in Grafenschlag findet eine Tombola-Verlosung statt, deren Reingewinn für karitative Zwecke verwendet wird.

Sonderzug-Fahrkarten für Erwachsene zum Preis von 7,50 Euro sind bei den Bahnhöfen Zwettl und Waidhofen/Thaya erhältlich.

Kinder bis 15 Jahre dürfen gratis mitfahren.

„GymVital“ - Prävention statt Therapie

Unter dem Titel „GymVital“ bietet das Gymnasium Zwettl ab dem Schuljahr 2003/04 ein Freifach an, das zwei Unterrichtsstunden mit Bewegung, Sport und Spiel umfasst, sodass die Kinder - zusammen mit den vier regulären Turnstunden - auf eine tägliche Bewegungsstunde kommen. Gleichzeitig werden die Mädchen und Buben durch Einstiegs- und Begleituntersuchungen ärztlich betreut, und zwar sowohl orthopädisch als auch internistisch und psychologisch.

Das Motto dieser Sport- und Gesundheitsinitiative lautet „Prävention statt Therapie“. „Wir wollen damit der viel beklagten Problematik um Bewegungsmangel, Übergewicht, Haltungsschäden, Konzentrations- und Koordinationsdefizite usw. entgegenwirken“, beschreibt das Projektteam des Gymnasiums Zwettl die Ziele von „GymVital“.

„GymVital“ steht für einen neuen Weg in der Gesundheits- und Bewegungserziehung. Ein Team von Sportlehrern, Gesundheitstrainern und Ärzten kümmert sich um die Betreuung der Kinder. Zu den Kooperationspartnern gehören neben den Schulärztinnen auch die NÖ Ärztekammer sowie das Krankenhaus Zwettl und das Institut für Sportwissenschaften der

Universität Wien. Weitere Informationen finden Sie unter: www.gymnasium-zwettl.ac.at

Titelseite des Folders „GymVital“



Symposium der „Bewegten Klasse“ in Zwettl

Rund 90 LehrerInnen und Interessierte nahmen am 17. Oktober 2002 auf Einladung des Gesundheitsforums Niederösterreich am Lehrersymposium der „Bewegten Klasse“ in Zwettl teil. Im Rahmen von Workshops brachten die TeilnehmerInnen ihr Wissen zu den Themen „Begegnung, Dialog, Kommunikation“ auf den neuesten Stand.

„Die Grundidee der ‚Bewegten Klasse‘ ist es, durch vermehrtes Bewegungsangebot der ‚Sitzschule‘ entgegenzuwirken - Bewegung im motorischen Bereich und vor allem auch im emotionalen Bereich stehen im Vordergrund“, so Dr. Josef Voglsinger, der fachliche Leiter des Programms. Wesentlicher Bestandteil des Programms sind die Lehrerfortbildungen, die das Gesundheitsforum NÖ zweimal jährlich in Form von Symposien anbietet.

Nach der feierlichen Eröffnung des Symposiums in Zwettl durch LABg. Karl Honeder, Univ. Prof. Dr. Gisela Gerber und der Geschäftsführerin des Gesundheitsforums NÖ Mag. Ursula Berger im Sparkassensaal in Zwettl konnten die TeilnehmerInnen in der Volksschule Zwettl verschiedene Workshops besuchen:

„**Durch Dick und Dünn**“ Körperausdruck und Bewegungsfreude für „Bohnenstangen“ und „dicke Wuzel“ – Barbara Schwighofer erläuterte, welche Chancen und Schwierigkeiten sich durch übergewichtige Kids im Bewegungsunterricht ergeben.

„**Biodanza®**“ - Dr. Willy Kellner und Theresia Prosl zeigten, wie man mit Fingerspitzengefühl die Welt umarmen kann.

„**Bewegtes Lernen - Bewegtes Denken**“ - Mag. Dr. Josef Voglsinger, fachlicher Leiter der Bewegten Klasse, führte Experimente und Beispiele vor, wie bewegt, aktiv und effektiv gelernt werden

kann.

„**Vorhang auf und Bühne frei!**“ Daniel Gajdusek gab Anregungen für die Umsetzung von Impulsen aus dem Bereich des Theaters und der Zirkuspädagogik.

„**Im Dialog sein - mit mir und mit dir: ich lad' dich ein zum Tee.**“ - Rosemarie Härdi führte über den „Dialog mit sich selbst“ zur „Begegnung mit dem Du“.

„**Mal dich frei - Kommunikation und Begegnung in und mit Bildern.**“ - Sabine Maurer vermittelte die Ver-



Zahlreiche LehrerInnen nutzten das Workshop-Angebot zum Thema „Bewegte Klasse“

wandtschaft von Bewegung und Malen.

Das Gesundheitsforum NÖ freut sich schon auf das nächste „Bewegte Klasse“-Symposium am 20.

März 2003 und dankt den Veranstaltungspartnern Stadtgemeinde Zwettl, Volksschule Zwettl und Sparkasse Zwettl. Nähere Informationen finden Sie unter: www.gesundheitsforum.at

Erholung und Vergnügen im Hallenbad Stift Zwettl

Sauna – Dampfbad – Solarium – neues Biosaunarium

Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien

Heiliger Abend, 24. Dezember - geschlossen

Christtag, 25. Dezember - geschlossen

Montag	23. Dezember	16.00 – 21.00 Uhr	Gem. Sauna
Donnerstag	26. Dezember	15.00 – 19.00 Uhr	Gem. Sauna
Freitag	27. Dezember,	15.00 – 21.00 Uhr	Herrensauna
Samstag	28. Dezember,	15.00 – 22.00 Uhr	Gem. Sauna
Sonntag	29. Dezember,	15.00 – 19.00 Uhr	Gem. Sauna
Montag	30. Dezember,	15.00 – 21.00 Uhr	Gem. Sauna

Silvester, 31. Dezember - geschlossen

Neujahr, 01. Jänner - geschlossen

Donnerstag,	02. Jänner	15.00 – 21.00 Uhr	Damensauna
Freitag,	03. Jänner	15.00 – 21.00 Uhr	Herrensauna
Samstag,	04. Jänner	15.00 – 22.00 Uhr	Gem. Sauna
Sonntag,	05. Jänner	15.00 – 19.00 Uhr	Gem. Sauna
Montag,	06. Jänner	15.00 – 19.00 Uhr	Gem. Sauna



Freuten sich zusammen mit den Kindern der VS Zwettl über den erfolgreichen Start des Ideenwettbewerbes (v. li.): Vbgm. Friedrich Sillipp, StR Wilfried Brocks, BSI Leopold Rechner, McDonald's-Geschäftsführer Roland Szegner und Bgm. ÖKR Franz Pruckner. Zur Belohnung für die gezeichneten und geschriebenen Wünsche waren die Kinder zu einer Jause eingeladen.



KREATIVWETTBEWERB ZUM „WELTKINDERTAG“

„Wenn ich Bundeskanzler wäre...“

Anlässlich des bereits traditionellen „Weltkindertages“ der UNICEF wurde am 20. November im Zwettler „McDonald's“-Restaurant der Ideenwettbewerb „Wenn ich Bundeskanzler wäre...“ präsentiert.

Alle Kinder waren bis einschließlich 11. Dezember eingeladen, ihre Ideen und Wünsche für eine bessere Zukunft in Form einer Zeichnung oder einer kurzen Geschichte zu Papier zu bringen. Diese Wunschliste wurde noch vor den Weihnachtsferien an den Bundeskanzler überreicht. Darüber hinaus wählte eine Jury die besten Vorschläge

aus und verlost tolle Preise an die Gewinner. Für jedes am „Weltkindertag“ verkaufte „Happy Meal“ spendete McDonald's Österreich jeweils einen Euro an die Charity Organisation „Ronald McDonald Children's Charities“ (RMCC). Die Spenden kommen schwer kranken Kindern und ihren Familien zugute.



Auch die Privat-Hauptschule Zwettl unter Leitung von Dir. OSR Sr. Elvira Reuberger lud am 30. November zu einem „Tag der offenen Tür“ ein und die Kinder zeigten Tanz- und Sportvorführungen.

„Tag der offenen Tür“ der PHS, HLW und FW Zwettl

Die weiterführenden Privatschulen der Schulschwester luden am Samstag, 30. November 2002, zu ihrem „Tag der offenen Tür“ ein und unzählige große und kleine BesucherInnen aus nah und fern machten von diesem Angebot gerne Gebrauch.

Neben Tänzen, Sportvorführungen und vielen kreativen Ideen präsentierten die Kinder und Jugendlichen auch die im Rahmen der Projektstage gemeinsam mit ihren LehrerInnen gestalteten Themenarbeiten. In einer sehr fröhlichen Atmosphäre konnten sich die Besucher über die schulischen Schwerpunkte der Höheren Lehranstalt und Fachschule für wirtschaftliche Berufe informieren und in die Angebote der einzelnen Fachbereiche hineinschnuppern. Für jeden

Geschmack und für jede Altersstufe wurde etwas geboten und Direktorin Mag. Friederike Wieseneder konnte sich zusammen mit dem Schulteam über das große Interesse der BesucherInnen freuen: „Natürlich verstehen wir diesen Tag auch als eine Art Leistungsschau für die Öffentlichkeit, aber mindestens genauso wichtig ist, dass die SchülerInnen Spaß und Motivation für die Arbeit an nicht alltäglichen Projekten finden.“ Weitere Infos finden Sie auf der Schulhomepage: www.hlwzwettl.ac.at



Am 1. Dezember trafen sich elf Teams aus Zwettl und Umgebung zum Orte-Turnier in der Zwettler Sporthalle. Im Bild die Siegermannschaft SG Propstei. Die Siegerehrung wurde von StR Mag. Werner Reiling (rechts hinten) vorgenommen.

Volkshochschule der Stadt Zwettl

Kurs- und Vortragsprogramm – Semesterbeginn 7. Jänner 2003

Anmeldungen und Auskünfte: Tel.: 02822/53978 täglich von 10.00 bis 11.30 Uhr

KURSE	KURSLEITER	BEGINN	ORT
A) Sprachkurse			
Deutsch für Ausländer		Mo., 10. 02., 18.00 Uhr	Polyt.
Englisch für Anfänger	HL C. Rauch	Mo., 10. 02., 18.15 Uhr	Polyt.
Englisch für Fortgeschrittene	FL Hinterndorfer	Di., 11. 02., 18.30 Uhr	Polyt.
Englisch Methode Superlearning	FL Wernhart	Di., 11. 02., 18.15 Uhr	Polyt.
Englisch Konservation	FL Robl	Do., 13. 02., 18.15 Uhr	Polyt.
Französisch für Anfänger	Mag. Schachinger	Mi., 12. 02., 18.00 Uhr	Polyt.
Französisch für Fortgeschrittene	Mag. Haubmann	Mi., 12. 02., 18.15 Uhr	Polyt.
Italienisch I	Fr. Wohlmuth	Fr., 14. 02., 20.00 Uhr	Polyt.

B) Gesundheit/Lebenshilfe/Zeichnen und Malen

Step-Aerobic (keine Anmeldung, wer kommt zahlt € 3,00)	VL M. Schmöllert	Mi., 08. 01., 18.00 Uhr	Sporthalle
Autogenes Training II (8 Abende € 58,00)	Wolfgang Schaggerl	Do., 13. 02., 19.00 Uhr	Polyt.
Zeichnen und Malen	Karl Moser	Fr., 14. 02., 19.00 - 21.30 Uhr	Polyt
Bitte bringen Sie mit: Farbstifte, Spitzer, Radiergummi, Aquarell- oder Deckfarben, Pinsel, Mallappen, Aquarell- und/oder Zeichenblock. Fehlendes kann beim Kursleiter ergänzt werden.			

Vortrag „Segeln unter dem Kreuz des Südens“

HR Mag. Ernst und Gernot Grabscheit

(Tonga - Seychellen - Französisch Polynesien)

Mo., 10. 03., 19.00 Uhr, Saal der Raiffeisenbank Zwettl (Erwachsene € 4,-- / Schüler € 3,--)

Computer-Führerschein

Kurs A	Di., 07. 01., 19.00 Uhr	Gymnasium	Kurs B	Di., 14. 01., 19.00 Uhr	Gymnasium
---------------	-------------------------	-----------	---------------	-------------------------	-----------

Abkürzungen der Kursorte: Polyt = Polytechn. Schule, Schulgasse 24;

Gym = Bundesgymnasium, Gymnasiumstr. 1 (Sporthalle)

„Abfischfest“ als touristische Attraktion

Im Bereich des Zisterzienserstiftes Zwettl waren heuer umfangreiche Hochwasserschäden zu verzeichnen: Neben der Landwirtschaft und Teilbereichen der Ausstellung „Wer's glaubt, wird selig?“ waren auch das Fernwärme-Heizwerk und die Anlagen der Fischerei von den Hochwasserfolgen betroffen. Während das Heizwerk im Oktober wieder in Betrieb genommen werden konnte, sind die Schäden in der Fischerei noch nicht zur Gänze behoben. Umso erfreulicher ist es, dass die heimische Fischwirtschaft durch das sehr gut besuchte und bei den Besuchern aus nah und fern beliebte „Abfischfest“ am Rudmannser Teich (26. Oktober 2002) einen zusätzlichen Impuls bekommen hat. Heuer wurde allein am Rudmannser Teich eine Fischernte in Höhe von etwa 27 Tonnen eingebracht. Die gesamte, vom Stift bewirtschaftete Teichfläche beträgt knapp 90 Hektar. Jährlich werden etwa 30 bis 40 Tonnen Fische geerntet. Neben Karpfen und Forellen werden jedes Jahr auch Hechte, Forellen und Beifische geerntet und das traditionelle „Abfischen“ zog auch heuer wieder viele interessierte Besucher an.

Bild rechts: Im Rahmen des „Abfischfestes“ wurden am Rudmannser Teich 27 Tonnen Fische geerntet.





Ärztendienste von Dezember bis Jänner



Datum	Ärzte Sprengel Zwettl	Ärzte Sprengel Schweiggers	Ärzte Sprengel Rappottenstein	Ärzte Sprengel Niedernondorf	Zahnärzte
21./22. Dez.	Dr. Elias 02822/52904	Dr. Kölbel 02829/8200	Dr. Wagner 02827/607	Dr. Steinkellner 02826/430	Dr. Schorsch, Zwettl 02822/53629
24. Dez.	Dr. Kalantari 02822/52218	Dr. Strohmaier 02829/8673	Dr. Tscherne 02813/413	Dr. Steinkellner 02826/430	Dr. Blufstein, Arbesbach 02813/7270
25./26. Dez.	Dr. Kalantari 02822/52218	Dr. Strohmaier 02829/8673	Dr. Tscherne 02813/413	Dr. Glaßner 02877/8318	Dr. Blufstein, Arbesbach 02813/7270
28./29. Dez.	Dr. Meyer 02822/52815	Dr. Kölbel 02829/8200	Dr. Öhner 02828/8265	Dr. Jeitler 02875/8366	Dr. Müller- Bruckschwaiger, Schweiggers 02829/88111
31. Dez. - 1. Jän.	Dr. Bobak 02822/52969	Dr. Preißl 02854/203	Dr. Wagner 02827/607	Dr. Steinkellner 02826/430	Dr. Rozic, Kirchberg/Walde 02854/6575
4./5./6. Jän.	Dr. Elias 02822/52904		Dr. Öhner 02828/8265	Dr. Jeitler 02875/8366	Dr. Stix, Allentsteig 02824/27183
11./12. Jän.	Dr. Kalantari 02822/52218		Dr. Tscherne 02813/413	Dr. Glaßner 02877/8318	Dr. Holzweber, Schrems 02853/76520
18./19. Jän.	Dr. Meyer 02822/52815		Dr. Wagner 02827/607	Dr. Jeitler 02875/8366	Dr. Mayer, Weitra 02856/3500
25./26. Jän.	Dr. Bobak 02822/52969		Dr. Öhner 02828/8265	Dr. Steinkellner 02826/430	Dr. Hofbauer, Gmünd 02852/53755

Apothekendienst in der Stadt Zwettl

Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458

28./29./31. Dez./1. Jän., 11./12. Jän., 25./26. Jän., 8./9. Febr., 22./23. Febr.

Kuenringerapotheke, Weitraer Str. 45, Tel.: 02822/53037

21./22./24./25./26. Dez., 4./5./6. Jän., 18./19. Jän., 1./2. Febr., 15./16. Febr., 1./2. März

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 8.00 Uhr.

Kultur

Konzerte, Theater, diverse Veranstaltungen:

Mi., 18. Dezember 2002, 19.30 Uhr
Präsentation der Zwettler Zeitzeichen - Band 8
„Der Zwettler Gerichtsdieners in der Frühen Neuzeit“
 Saal der Sparkassen AG

Fr., 20. Dezember 2002, 18.30 - 21.30 Uhr
Eisdisco
 Kunsteisbahn Zwettl

So., 22. Dezember 2002, 14.00 Uhr
Besinnliche Adventstunde mit den Schülern der Volksschule Friedersbach
 Leitung: Dir. Elisabeth Eichhorn, Musiker des Musikvereines C. M. Ziehrer
 Pfarrkirche Friedersbach

So., 22. Dezember 2002, 16.00 Uhr
Laternenwanderung der Naturfreunde Zwettl
 Treffpunkt: RB Kerschbaum – Oberhof

So., 22. Dezember 2002, 17.00 Uhr
Laternenwanderung zur Waldandacht
 Treffpunkt: Pfarrkirche Oberstrahlbach

Fr., 27. Dezember 2002, 19.30 Uhr
Bluespumpm in Concert
 Hamerlingsaal Zwettl

Di., 31. Dezember 2002
Silvesterveranstaltung am Neuen Markt Zwettl

Mi., 1. Jänner 2003, 14.00 Uhr
„Neujahrskonzert“
 Schlosskirche Rosenau

Fr., 10. Jänner 2003, 18.30 - 21.30 Uhr
Eisdisco
 Kunsteisbahn Zwettl

Fr., 10. Jänner 2003, 19.00 Uhr
Konzert mit AJOO Kinderchor Korea, Amadeus Knabenchor Wien und Mini Voces Zwettl
 Stadtsaal Zwettl

Seite 24



Mi., 15. Jänner 2003, 19.30 Uhr
Panorama – Diashow mit Buchpräsentation „Ausstieg in die Wildnis“, 1 ½ Jahre Abenteuer in Alaska mit Doris und Hubert Neubauer
 Stadtsaal Zwettl

Sa., 25. Jänner 2003, 14.00 Uhr
Eisfest
 Kunsteisbahn Zwettl



Fr., 31. Jänner 2003, 19.30 Uhr
Schubertabend mit G. Kramer-Webinger (Klavier) und Katalin Mezö (Violine)
 Festsaal Stift Zwettl

Fr., 14. Februar 2003, 19.30 Uhr
 Diavortrag mit Oliver Bolch:
„Traumstraßen Australiens“
 Stadtsaal Zwettl

Fr., 21. Februar 2003, 20.00 Uhr
Victor Gernot in concert with his best friends
 Stadtsaal Zwettl

Di., 25. Februar 2002, 19.30 Uhr
 Diavortrag mit Wolfgang Pröhl:
„Höhepunkte Ostafrikas – Kenia“
 Stadtsaal Zwettl

Mo., 3. März 2003, nachmittag
Lustiges Faschingstreiben in der Stadt Zwettl

Di., 4. März 2003
Faschingsmarkt
 Stadtzentrum Zwettl

Ausstellungen

bis 4. Jänner 2003
Adventaustellung u. a. mit Dina Larot „Kunstdrucke“
 Kloane Galerie im Gwölb

Fr., 14. Februar 2003
 Ausstellung der 3. Klassen der HS
 Stift Zwettl mit musisch kreativem Schwerpunkt:
Präsentation der Ergebnisse der Projektwoche: „Papier, Metall und Stein“
 Kloane Galerie im Gwölb

Hilfswerk

Kosten: (wenn nicht anders angegeben)
 Mitglieder d. Hilfswerkes € 4,4
 Nichtmitglieder € 5,45
 und Materialkosten
 Kursbeginn: jeweils 19.30 Uhr
 Anmeldung und nähere Auskünfte
 Kinderneust, Neuer Markt 17
 Tel.: 02822/53711
 Referentin: Eveline Lebinger

Di., 14. Jänner
Myreschkastickerei – eine alte russische Stickerei für Anfänger

Familie aktiv
 Kursbeginn: jeweils 16.00 Uhr
 Kinderneust Zwettl, Neuer Markt 17
 Kosten: € 3,- plus Materialkosten
 Tel.: 02822/53711
 Referentin: Monika Bayer

Mo., 20. Jänner
Es schneit im Glas

Mo., 10. Februar
Leuchtendes Aquarium

Mo., 17. Februar
Hexentreppenmax

Bildungshaus

Anmeldungen und nähere Auskünfte
 unter Tel.: 02822/550-25 und 26

Mo., 30. Dezember, 18.00 Uhr, bis Mi., 1. Jänner 13.00 Uhr
Besinnlich in das neue Jahr
 Leitung: Dr. P. Maximilian Krausgruber und Mag. P. Petrus Gratzl
 Kursbeitrag: € 15,- zuzüglich Pensionskosten



Fr., 10. Jänner, 20.00 Uhr
 Beziehungstankstelle:
„Eltern sein – Paar bleiben“
 Leitung: Ingrid und Manfred Reuberger
 Kursbeitrag: € 11,- pro Paar

Mi., 15. Jänner, und Mi., 22. Jänner,
jew. 19.00 bis 21.00 Uhr

Schluss mit den Wunderdiäten!

Mit vernünftiger Ernährung ans Ziel kommen

Leitung: Sabine M. Schierhuber

Kursbeitrag für beide Abende: € 12,-

Fr., 31. Jänner, 19.30 Uhr

Taizé-Gebet

Leitung: Mag. P. Petrus Gratzl

und P. Mathäus Berek

Do., 13. Februar, 19.30 Uhr

Informationsabend:

Magen- und Darmerkrankungen

im Rahmen der Hildegard Tage

mit Augustin Hönegger

Kursbeitrag: € 6,-

Fr., 14. Februar, 19.30 Uhr

Informationsabend:

Kinderkrankheiten; Nebenwirkungs-
freie Heilmittel der hl. Hildegard

im Rahmen der Hildegard Tage

mit Augustin Hönegger

Kursbeitrag: € 6,-

Fr., 14. Februar, 20.00 Uhr

Beziehungstankstelle:

„Wir haben uns zum Streiten
gern.....“

Leitung: Gerhard und Regina Mayer

Kursbeitrag: € 11,- pro Paar

Sa., 15. Februar, 9.00 bis 17.00 Uhr

Seminar:

Früherkennung von Krankheiten

im Rahmen der Hildegard Tage

mit Augustin Hönegger

Kursbeitrag: € 73,-

Do., 20. Februar, 19.30 Uhr

Informationsabend:

Wissenswertes über FSME, Borrelio-
se, Sportmedizin, Orthopädie, Osteo-
porose,

mit Dr. Anton Keppel, Walter Koppen-

steiner, Dr. Christine Siegl

Eintritt: Freiw. Spenden

Sport

So., 22. Dezember 2002, 18.30 Uhr

Eishockey:

Zwettler Kuenringer : Wooquarter

Bull Dogs

Kunsteisbahn Zwettl

Sa., 28. Dezember 2002, 7.30 Uhr

Gebietsausscheidung-Zielbewerb

der Stockschiützen

Kunsteisbahn Zwettl

So., 2. Jänner 2003, 18.30 Uhr

Eishockey:

Zwettler Kuenringer : Garser Pinguins

Kunsteisbahn Zwettl



Sa., 4. Jänner 2003, 13.00 Uhr

Fußball Beislturnier

Sporthalle Zwettl

So., 5. Jänner 2003, 18.30 Uhr

Eishockey:

Zwettler Kuenringer : EHC Raika

Eisbären

Kunsteisbahn Zwettl

Mo., 6. Jänner 2003, 13.00 Uhr

Niederösterreichische Meisterschaft
im Damenfußball

Sporthalle Zwettl

Sa., 11. Jänner 2003, 13.00 Uhr

Fußball Kneipenturnier

Sporthalle Zwettl

So., 12. Jänner 2003, 10.00 Uhr

Fußballbetriebeurnier

Sporthalle Zwettl

So., 12. Jänner 2003, 18.30 Uhr

Eishockey:

Zwettler Kuenringer : Woodquarter

Ice Warriors

Kunsteisbahn Zwettl

Sa., 18. Jänner 2003, 13.00 Uhr

Fußball Gasthaus Hobbyturnier

Sporthalle Zwettl

So., 19. Jänner 2003, 13.00 Uhr

Fußball - Hobbyligaturnier

Sporthalle Zwettl

So., 19. Jänner 2003, 18.30 Uhr

Eishockey:

Zwettler Kuenringer : Waidhofner

Stockenten

Kunsteisbahn Zwettl

So., 26. Jänner 2003, 13.00 Uhr

Fußball – Schiedsrichterturnier

Sporthalle Zwettl

So., 26. Jänner 2003, 18.30 Uhr

Eishockey:

Zwettler Kuenringer : Woodquarter

Bull Dogs

Kunsteisbahn Zwettl

So., 9. Februar 2003, 7.30 Uhr

Bezirksmeisterschaft Mixed

der Stockschiützen

Kunsteisbahn Zwettl

Sa., 15. Februar 2003, 13.00 Uhr

Fußballturnier

Sporthalle Zwettl

Sa., 15. und So., 16. Februar 2003,
jeweils ab 9.00 Uhr

10. Waldviertler Rockmaster und

4. NÖ Schullandesmeisterschaft im
Sportklettern

Kletterwand in der Turnhalle der

Sporthauptschule Zwettl

So., 16. Februar 2003, 7.30 Uhr

Pokalturnier der Stockschiützen

des USC Großgloibnitz

Kunsteisbahn Zwettl

So., 16. Februar 2003, 9.00 Uhr

Fußball – Hallenturnier

Sporthalle Zwettl



Sa., 22. Februar 2003, 13.00 Uhr

Fußball – Seniorenbandenzauber

Erwin Thaler Gedenkturnier

Sporthalle Zwettl

So., 23. Februar 2003, 13.30 Uhr

Fußball – Hobbyliga – Jugendturnier

Sporthalle Zwettl

Änderungen vorbehalten!!!

Ballk



Gaben am 8. November ein eindrucksvolles Gastspiel im Zwettler Stadtsaal: Das Tonkünstler-Orchester NÖ und die mitwirkenden Gesangsinterpreten sowie die Mitglieder der beiden Chöre aus Wien und Tulln.

JEUNESSE ZWETTL 2002/2003

Gastspiel des Tonkünstler-Orchesters

Im Rahmen der Konzertsaison 2002/2003 der Jeunesse Zwettl gastierte am Freitag, 8. November 2002, das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich unter Leitung des Dirigenten Carlos Kalmar im Zwettler Stadtsaal. Auf dem Programm standen zeitgenössische Kompositionen u. a. von Hannes Heher, Arnold Schönberg und Leopold Brauneiss.

Neben der kunstvollen Verschränkung von lyrischen Textvorlagen, dokumentarischen Elementen und Musik stand die Reflexion über den Holocaust und über die Folgen von Krieg und Vernichtung im Mittelpunkt des ersten Programmteiles.

Eine ganze Bandbreite an Gefühlen - von Angst, Klage und Schmerz bis hin zu Hoffnung und Trost - wurde durch die musikalische Interpretation nachvollziehbar gemacht. Neben den mitwirkenden Gesangssolisten - Helena Dearing (Sopran), Eva Maria Bauer (Mezzosopran) und Rupert Bergmann (Bariton) - sorgten vor allem die mitwirkenden Chöre, nämlich der St. Georgs-Chor Wien und der A-cappella-Chor Tulln, für die einfühlsame Darbietung der Kompositionen. Den Abschluss des Abendkonzertes bildete Leonard

Bernsteins „Chichester Palms“, das dem Chor und Orchester Raum gab für eine gemeinsame Entfaltung, die inhaltlich auf den Texten ausgesuchter Bibelsalme basierte und die als musikalische Botschaft der Hoffnung erklang.

Die Jeunesse Zwettl setzt ihre Aktivitäten am 26. März 2003 mit einem Klavierkonzert der aus Moskau stammenden Pianistin Helen Lelidis fort (Beginn: 19.30 Uhr). Sehr schöne Beiträge umfasst auch die Kinderkonzertreihe „Piccolo“, die am 3. April 2003 mit dem „Tschin Bumm! Piccolo-Expresskonzert“ für Kinder ab 5 Jahren (und natürlich auch für Erwachsene!) ein Livekonzert der besonderen Art bietet.

Programm und

Informationen: Jeunesse Zwettl, Tel. 02822/544 80, www.jeunesse.at

**Do., 26. Dezember 2002,
20.00 Uhr**
*Stefanikränzchen der
Landjugend Jahnings*
GH Bauer, Jahnings

**Sa., 28. Dezember 2002,
20.00 Uhr**
Ball der Pferdefreunde
GH Hofbauer, Niederneustift



**Di., 31. Dezember 2002,
20.00 Uhr**
Silvestergala „Futuristika“
Musik & Tanz ins neue Jahr
Schlosshotel Rosenau

**Di., 31. Dezember 2002,
20.00 Uhr**
Silvesterweltreise
GH Bauer, Jahnings

**Di., 31. Dezember 2002,
20.00 Uhr**
Silvesterparty
Wirtshaus zur
Minidampfbahn

**Di., 31. Dezember 2002,
20.00 Uhr**
Silvesterparty
Hotel Schweighofer,
Friedersbach

**Di., 31. Dezember 2002,
20.00 Uhr**
Silvesterkränzchen
GH Bergwirt Schrammel,
Moidrams

**Samstag, 4. Jänner 2003,
20.00 Uhr**
Ball der ÖVP-Jagenbach
GH Hofbauer, Jagenbach

**Samstag, 4. Jänner 2003,
20.00 Uhr**
*Ball der Freiwilligen
Feuerwehr
Marbach am Walde*
GH Zum Kirchenwirt,
Marbach/Walde

**Sonntag, 5. Jänner 2003,
20.00 Uhr**
ÖVP/ÖAAB Ball Rudmanns
GH Haider, Rudmanns

**Sonntag, 5. Jänner 2003,
20.00 Uhr**
*Ball der Freiwilligen
Feuerwehr Schloss
Rosenau*
GH Hofbauer, Niederneustift

**Samstag, 11. Jänner 2003,
20.00 Uhr**
*Ball der Freiwilligen
Feuerwehr Großglobnitz*
GH Widhalm, Großglobnitz

**Samstag, 11. Jänner 2003,
20.00 Uhr**
Jugendball
GH Braith, Rottenbach

**Samstag, 11. Jänner 2003,
20.00 Uhr**
Ball des SC Zwettl
Hamerlingsaal, Zwettl

**Samstag, 11. Jänner 2003,
20.00 Uhr**
ÖKB - Ball Jagenbach
GH Hofbauer, Jagenbach

**Freitag, 17. Jänner 2003,
20.00 Uhr**
*Sockenball der
Frauenbewegung*
GH Widhalm, Großglobnitz

**Samstag, 18. Jänner 2003,
20.00 Uhr**
*Ball der Freiwilligen
Feuerwehr Wolfsberg*
GH Hanni, Mitterreith



**Samstag, 18. Jänner 2003,
20.00 Uhr**
*Ball der Freiwilligen
Feuerwehr Dorf Rosenau*
GH Hofbauer, Jagenbach

kalender 2002 / 2003

**Samstag, 18. Jänner 2003,
20.00 Uhr**
Ball der Grünen
Hamerlingsaal, Zwettl

**Samstag, 18. Jänner 2003,
20.00 Uhr**
**Ball der Freiwilligen
Feuerwehr Moidrams**
GH Bergwirt Schrammel,
Moidrams

**Samstag, 25. Jänner 2003,
20.00 Uhr**
ÖVP-Faschingskränzchen
Taverne Stift Zwettl

**Samstag, 25. Jänner 2003,
20.00 Uhr**
Roter-Nelken-Ball
GH Bergwirt Schrammel,
Moidrams

**Samstag, 25. Jänner 2003,
20.00 Uhr**
**Dorfball der Bauernbund
Ortsgruppe**
GH Laister, Rieggers

**Samstag, 25. Jänner 2003,
20.00 Uhr**
Pfadfinderball
Hamerlingsaal, Zwettl

**Samstag, 25. Jänner 2003,
20.00 Uhr**
**Ball der Freiwilligen
Feuerwehr Jahrgings**
GH Bauer, Jahrgings

**Sonntag, 26. Jänner 2003,
13.30 Uhr**
**Kränzchen des ÖVP
Seniorenbundes**
GH Hofbauer, Jagenbach

**Samstag, 1. Februar 2003,
20.00 Uhr**
**Maskenball der Jungen
ÖVP Jagenbach**
GH Hofbauer, Jagenbach



**Sonntag, 2. Februar 2003,
13.30 Uhr**
Kindermaskenball
Wirtshaus zur
Minidampfbahn, Teichhäuser

**Samstag, 8. Februar 2003,
20.00 Uhr**
**Maskenball der Jugend
Großglobnitz**
GH Widhalm, Großglobnitz

**Samstag, 8. Februar 2003,
20.00 Uhr**
**Ball der Freiwilligen
Feuerwehr Friedersbach**
Hotel Schweighofer,
Friedersbach



**Sonntag, 9. Februar 2003,
14.00 Uhr**
Kindermaskenball
GH Braith, Rottenbach

**Samstag, 15. Februar 2003,
20.00 Uhr**
**Bunter Abend der Vereine
Marbach/Walde**
Körnerkasten Rottenbach

**Samstag, 15. Februar 2003,
20.30 Uhr**
**Absolventenball der BHAK/
BHAS Zwettl**
Hamerlingsaal, Zwettl

**Sonntag, 16. Februar 2003,
13.30 Uhr**
**Kindermaskenball der
Frauenbewegung**
GH Hofbauer, Jagenbach

**Sonntag, 16. Februar 2003,
14.00 Uhr**
**Kindermaskenball des
ÖAAB Friedersbach**
GH Hanni, Mitterreith

**Sonntag, 16. Februar 2003,
14.00 Uhr**
**Stift Zwettler
Kinderfasching**
Taverne Stift Zwettl



**Sonntag, 16. Februar 2003,
14.00 Uhr**
Kindermaskenball
GH Bauer, Jahrgings

**Samstag, 22. Februar 2003,
20.00 Uhr**
Ball der ÖVP Zwettl
Hamerlingsaal, Zwettl

**Samstag, 22. Februar 2003,
20.00 Uhr**
**Ball der Freiwilligen
Feuerwehr Rudmanns**
GH Haider, Rudmanns

**Samstag, 22. Februar 2003,
20.00 Uhr**
**Maskenball der Jungen
ÖVP Friedersbach**
GH Hanni, Mitterreith

**Sonntag, 23. Februar 2003,
14.00 Uhr**
Kindermaskenball
GH Widhalm, Großglobnitz

**Sonntag, 23. Februar 2003,
15.00 Uhr**
Kindermaskenball der ÖVP
Hamerlingsaal, Zwettl

**Freitag, 28. Februar 2003,
20.00 Uhr**
ÖVP-Ball Friedersbach
Hotel Schweighofer,
Friedersbach

**Freitag, 28. Februar 2003,
20.00 Uhr**
Pfarrball Großglobnitz
GH Widhalm, Großglobnitz

**Freitag, 28. Februar 2003,
20.00 Uhr**
**Ball der Freiwilligen
Feuerwehr Jagenbach**
GH Hofbauer, Jagenbach

**Samstag, 1. März 2003,
20.00 Uhr**
Maskenball
GH Hofbauer, Niederneustift

**Samstag, 1. März 2003,
20.00 Uhr**
**Ball des ÖAAB
der Ortsgruppe Marbach/
Walde**
GH Braith, Rottenbach

**Samstag, 1. März 2003,
20.00 Uhr**
Rot-Kreuz-Ball
Hamerlingsaal, Zwettl

**Sonntag, 2. März 2003,
14.00 Uhr**
**Kindermaskenball des
ÖAAB Rudmanns**
GH Haider, Rudmanns

**Sonntag, 2. März 2003,
14.00 Uhr**
Seniorenball der ÖVP
Hamerlingsaal Zwettl



**Sonntag, 2. März 2003,
14.00 Uhr**
Kindermaskenball
GH Hofbauer, Niederneustift

**Montag, 3. März 2003,
20.00 Uhr**
Hausball
GH Hofbauer, Niederneustift

**Di., 4. März 2003, 13.00
Uhr**
**Faschingskehrhaus des
Pensionistenverbandes**
Hamerlingsaal, Zwettl

Änderungen vorbehalten!

„Bunter Abend“ entführte in die Welt des Fernsehens

„Schau zu - Ein Fernsehabend im Theater“ - unter diesem Motto lud die Theatergruppe Zwettl zu ihrem schon traditionellen „Bunten Abend“ in den Zwettler Stadtsaal ein. Insgesamt 63 Personen waren auf und hinter der Bühne im Einsatz, um dem Publikum einen „Fernsehabend“ voller Humor und Spaß zu präsentieren.

Dass dieser Abend auch mit liebevollen kabarettistischen Seitenhieben auf lokale Persönlichkeiten und Themen gewürzt war, versteht sich dabei fast von selbst.

Das Publikum war jedenfalls begeistert und drei ausverkaufte Vorstellungen (23., 29. und 30. November) mit viel Applaus sind wohl das schönste Kompliment für die „fernsehmachende“ Theatertruppe rund um Regisseur Ottomar Demal.

Das Abendprogramm des fiktiven Zwettler TV-Sen-

ders „ZT1“ hatte neben einem eloquenten Moderatorenteam (Alexandra Ruth und Reinhard Gundacker) auch eine bunte und höchst unterhaltsame Mischung aus Pointen, Musik, Tanzeinlagen und Sketches zu bieten. Als absoluter „Publikums- liebbling“ erwies sich der Sketch „MA Gartenstraße 3“ mit Thomas Krivetz in der auf-den-Leib-geschneiderten Rolle des „Ing. Weitschuss“, der seinen Bürotag zwischen Schwedenbomben und Modellautos bzw. im ständigen



Dank ans Publikum! Die Theatergruppe beim Schlussapplaus

Hickhack mit seinem Kollegen „Hr. Kleber“ (Robert Goldnagl) verbringt und der den Vergleich mit seinem Wiener „Amtskollegen“ Roland Düringer nicht zu scheuen braucht.

engagiert! Sehr schön und stimmig war unter anderem auch der von Alfred Hauer, Karl Loidl und Anita Reindl dargebotene Sketch „Der Weihnachtsmann“, der den schauspielerischen Schlusssakzent des Abends bildete.

„Liebesg'schichten und Heiratssachen“

Wie es sich für einen „richtigen“ Sender gehört, umfasste das Sendespektrum von „ZT1“ neben einem nostalgischen Ausflug in die Welt der „Familie Barbapapa“ allerlei Werbespots und auch die musikalische Sendeschleife kam mit volkstümlichen „G'stanzln“ und Evi Leutgeb's „Songcontestbeitrag“ nicht zu kurz.

Fast schon „echter“ als das Vorbild wirkten die Auftritte der Kandidaten in dem Sketch „Liebesg'schichten und

Vierzehn neue Tanz- und Schauspieltalente

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass im Rahmen des „Bunten Abends“ insgesamt vierzehn neue Tanz- und Schauspieltalente – darunter vier Kinder - mit Darbietungen debütierten und man kann der Theatergruppe Zwettl zur gezeigten Ensembleleistung nur sehr herzlich gratulieren und weiterhin viel Erfolg für die nächsten Theaterprojekte wünschen! Aktuelle Informationen: www.theater.zwettl.at.

Unsere Weihnachtsgeschenksidee

bereiten Sie Ihren Liebsten
Freude mit Kaufstrasse

**Geschenkmünzen a EUR 5,-
Geschenkgutscheine a EUR 10,-**

In jeder beliebigen Höhe.

**Kaufstrasse
Zwettl**

kaufstrasse
made in zwettl

Alle Kaufstrasse Mitarbeiter wünschen Ihnen einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr.



Szene aus dem Sketch „MA Gartenstraße 3“ Foto: Theatergruppe Zwettl



Es war einmal vor gar nicht allzulanger Zeit, als Wünsche noch in Erfüllung gingen, da hatte jeder Hof seinen Hollerbusch. Der Sage nach war er der Baum von Frau Holle. Sie war der gute Geist des Hofes. Und diesem Geist sind wir auf der Spur. Folgen Sie uns!

Der erste Bio-Markt von SONNENTOR.
Mit einer einzigartigen Atmosphäre,
mit einem völlig neuen Genusskonzept.



UNTER'M
**HOLLER
BUSCH**

Feinste biologische Naturalien.
Landstraße 5, Zwettl (gegenüber der Stadtpfarrkirche)

HARRY-POTTER-LESESHOW AM HAUPTPLATZ

Lesen als „Abenteuer im Kopf“

Mehr als 600 Zwettler Schülerinnen und Schüler besuchten am 12. November die im Rahmen der Aktion „LeseFit“ von der Firma Coca-Cola Österreich in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft veranstaltete Leseveranstaltung am Zwettler Hauptplatz.

„Die Buch- und Kinofigur Harry Potter steht beispielhaft für jene Abenteuer, die uns das Lesen vermitteln kann und hat in den letzten Jahren dazu beigetragen, dass bei Kindern und Jugendlichen das Lesen wieder attraktiv gemacht wurde“, schilderten die Vertreter des Getränkekonzerns die Entstehung dieser Leseinitiative, die sich auf die Kinderbuchfigur Harry Potter und ihre atemberaubenden Abenteuer konzentriert. Im Rahmen der Leseveranst-

staltung konnten Stadtrat Mag. Werner Reilinger und BSI Reg.-Rat Leopold Rechberger 200 Potter-Bücher entgegennehmen, die als Sachspende für die Zwettler Schulbibliotheken zur Verfügung gestellt wurden.



Am 12. November waren die Zwettler Schülerinnen und Schüler zu einer Lese- und Entdeckungsreise in die Welt des Kinderbuchhelden Harry Potter eingeladen. Zusammen mit den Kindern schmückten auch BSI Leopold Rechberger und StR Mag. Werner Reilinger in den Büchern der Erfolgsautorin Joanne K. Rowling, deren Werke in mittlerweile 47 Sprachen übersetzt wurden.



Mit der Präsentation des Bandes „Der Zwettler Gerichtsdieners in der Frühen Neuzeit“ am 18. Dezember im Sparkassensaal ist die erfolgreiche Reihe der „Zwettler Zeit-

zeichen“ auf mittlerweile acht Bände angewachsen. Der junge Rechtswissenschaftler Dr. Josef Pauser zeichnet in diesem Band ein faszinierendes Porträt der Berufsgruppe der Zwettler Gerichtsdieners, die in der Frühen Neuzeit vielfältige Aufgaben im Spannungsfeld von Justiz und Exekutive zu erfüllen hatten. Neben vielen „Kuriosa“ und Ausflügen in die Zwettler Vergangenheit bietet dieser Band wieder eine Fülle an Illustrationen, die ein neues, mitunter auch humorvolles Licht auf dieses bis dato wenig bekannte Kapitel der Zwettler Vergangenheit werfen. Der Band ist zum Preis von 7,- Euro im Zwettler Buchhandel und bei der Tourist-Info Zwettl (Altes Rathaus, Hauptplatz 4) oder direkt beim Stadtamt Zwettl (Tel. 02822/503 125; E-Mail: r.marxt@zwettl.gv.at) erhältlich.

„Drent und herent“ – unter diesem Titel ist im Verlag „Edition Wald4tel“ ein Buch erschienen, das auf sehr gelungene Weise Texte und Gedichte der Waldviertler Mundartdichterin Isolde Kerndl mit Bildern des in Rudmanns lebenden Künstlers Karl Moser kombiniert. Öffentlich präsentiert



wurde das Werk am 25. Oktober 2002 im Festsaal des Schlosses Rosenau. Nach den beiden Titeln „Spoda Herbst und stade Tag“ und „Stoananes Land“ ist „Drent und herent“ bereits das dritte Buchprojekt des Autorenduos Kerndl/Moser. Neben einfühlsamen Gedichten – darunter z. B. die Liebeserklärungen „I mag di“ und „Des is s'Waldviert'l“ – widmet sich der Band vor allem dem „Leben an der Grenze“ und enthält hintersinnige, mit feinfühligem Humor gestaltete Geschichten über Grenzgänger, über Nachbarschaft und über die unsichtbaren „Grenzen“ im Alltagsleben. Der Band kostet 18,50 Euro und ist direkt beim Verlag erhältlich (Edition Wald4tel, Tel. 02822/53633).

„Wer sei' Tür aufmacht, woab nia, wer draußt steht.
Wer sei' Tür nia aufmacht, woab net, was a vasamt.“

Isolde Kerndl, aus dem Band „Drent und herent“

Neue Bücher über Zwettl - Geschenktipp für Weihnachten



Zur Ausstellung „Wer's glaubt, wird selig?“ ist im heurigen Herbst ein wunderschön gestaltetes Katalogbuch erschienen, das auf 208 Seiten über die Themen und Aspekte dieser sehr sehenswerten Ausstellung informiert. Neben zahlreichen, hervorragend reproduzierten Illustrationen enthält der Band auch ein Kurzporträt des Zisterzienserstiftes Zwettl sowie detaillierte Beschreibungen der Ausstellungsbereiche und -architektur. Der Band ist zum Preis von 12,90 Euro im Buchhandel bzw. im Zisterzienserstift Zwettl (Pforte bzw. Klosterladen) erhältlich.



Neu erschienen ist auch der zweite Band der „Zwettler Stadtgeschichte(n)“, der am 4. Dezember durch Altbürgermeister HR Ewald Biegelbauer (li.) der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Wie schon im ersten Band zeichnet das Autorenduo Friedel Moll (re.) und Werner Fröhlich (Mitte) ein faszinierendes Bild vom „Alltagsleben in vergangener Zeit“. Die „Zwettler Stadtgeschichte(n) II“ warten auf insgesamt 142 Seiten mit wunderschönen, teils ganzseitigen Illustrationen auf und bieten eine sehr gut lesbare, übersichtlich gegliederte Darstellung von Themen aus der Zwettler Stadt- und Alltagsgeschichte. Der Bogen spannt sich dabei von „Ausbildung und Arbeit“ über „Feste, Vergnügen, Geselligkeit“ bis hin zu einem Kapitel über Hochwässer und Überschwemmungen. Der sehr ansprechend gestaltete Band ist zum Preis von 28,- Euro im Buchhandel erhältlich.

WAS-WANN-WO IN ZWETTL

Alle Veranstaltungstermine in der Gemeinde auf einen Blick

Das jeden Monat vom Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl herausgegebene Kalenderblatt bietet einen Überblick über sämtliche, von den Veranstaltern zeitgerecht bekanntgegebenen Veranstaltungstermine im Zwettler Gemeindegebiet: Angefangen bei Feuerwehrfesten über Diavorträge, Ballveranstaltungen, Konzerten und Theateraufführungen bis hin zu Sport- und Fortbildungsveranstaltungen.

Aufgrund der großen Nachfrage wird der Veranstaltungskalender auch im kommenden Jahr 2003 im monatlichen Rhythmus sowohl als A4-Postwurf als auch als A2-Plakat aufgelegt und verbreitet. Sowohl bei den privaten Haushalten als auch bei den regionalen und überregionalen Medien stößt dieser monatliche Veranstaltungskalender auf großes Interesse und wird als wichtige Grundlage für Terminhinweise - z. B. im Rundfunk oder in Zeitungen - herangezogen.

Um die Terminübersicht möglichst aktuell und vollständig zu halten, bitten wir alle Veranstalter, ihre Termine schriftlich - per Fax: 02822/503 181 oder per

E-Mail: **j. kramreiter@zwettl.gv.at** - bis zum 7. des jeweiligen Vormonates bekanntzugeben.

Planen Sie z. B. eine Veranstaltung im Februar, so sollte der Terminhinweis bis spätestens 7. Jänner bei uns eingelegt sein, um ihn noch berücksichtigen zu können. Folgende Angaben sind für die



Kulturreferat Zwettl bietet kostenfreies Info-Service für Veranstalter

Die Festlegung eines Veranstaltungstermines liegt in der Verantwortung des jeweiligen Veranstalters, egal ob es sich dabei um eine Kulturinitiative, einen Verein, eine Privatperson oder um einen sonstigen Veranstalter handelt. Es liegt auch im Ermessen des einzelnen Veranstalters, ob und in welcher Form das kostenfreie Service-Angebot der Kulturabteilung - angefangen beim Monatskalenderblatt über den Veranstaltungskalender im Internet bis hin zur Veranstaltungsübersicht in den Gemeindenachrichten - zur Bekanntgabe von Veranstaltungsterminen genutzt wird. Die Qualität dieses umfassenden Service-Angebots steht und fällt mit der Kooperationsbereitschaft der Veranstalter, ihre Termine rechtzeitig bekannt zu geben und wir können - seitens des Kulturreferates - nur immer wieder dazu einladen, dieses Angebot zu nutzen. Zum Service-Angebot der Kulturabteilung gehört es auch, dass wir Veranstalter auf allfällige Terminüberschneidungen hinweisen. Auf diese Weise konnte auch schon so manche Terminkollision vermieden werden. Wir bitten aber um Verständnis, dass wir nur über jene Termine/Veranstaltungen informieren können, die uns auch (rechtzeitig) bekanntgegeben wurden. Die Festlegung eines Veranstaltungstermines ist und bleibt aber letztendlich eine freie Entscheidung des Veranstalters.

Sprechtagstermine des Kriegsopfer- u. Behindertenverbandes

Die Sprechstage des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes (KOBV) bieten Behinderten die Möglichkeit, sich über sozialrechtliche Belange zu informieren. Die Sprechstage in Zwettl finden jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat von 9.00 bis 10.30 Uhr in der Kammer für Arbeiter und Angestellte (Gerungser Straße 31) statt.

Hier die Sprechtagstermine für das erste und zweite Halbjahr 2003:

- 1. Halbjahr:** 9. und 23. Jänner, 13. und 27. Februar, 13. und 27. März, 10. und 24. April, 8. und 22. Mai, 12. und 26. Juni
2. Halbjahr: 10. und 24. Juli, 14. und 28. August, 11. und 25. September, 9. und 23. Oktober, 13. und 27. November, 11. Dezember

Aufnahme in das Kalenderblatt unbedingt erforderlich: Name des Veranstalters, Bezeichnung / Titel der Veranstaltung, Veranstaltungsort, -datum, Uhrzeit, Kontaktperson (Anschrift, Tel., Fax, E-Mail). Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben liegt beim jeweiligen Veranstalter.

Wir freuen uns, wenn Sie dieses kostenfreie Info-Service als Veranstalter in Anspruch nehmen und danken im voraus für die Zusammenarbeit!

Autolackierstation

Karosserie

GmbH.

Kormesser

Moidrams 70, 3910 Zwettl - NÖ,

Telefon: 02822/539 45, Fax: 02822/514 17, www.karosserie-kormesser.at



Kinderklettern und Sportklettern

Ab November lädt der Alpenverein (AV) Zwettl wieder alle Kletterfreunde zur Benützung der elf Meter hohen Kletterwand ein.

Die Wand verfügt über eine Kletterfläche von 200 m² und befindet sich in der Sporthalle der Sporthauptschule Zwettl (Eingang Gartenstraße).

Speziell für Kinder bietet der Verein jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr das „Kinderklettern“ unter fachkundiger Leitung von Wolfgang Fröschl und Christian Strobl an.

Der Jahresbeitrag für das Kinderklettern beträgt 15,- Euro. Jeden Samstag können in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr Kletterrouten aller Schwierigkeitsgrade bezwungen werden.

Dieses Angebot richtet sich in erster Linie an Alpenvereinskletterer und zwar sowohl an Anfänger als auch an Könner.

Jeden Sonntag ist die Kletterwand von 14.00 bis 17.00 Uhr unter Aufsicht des Alpenvereines für alle Kletterfans öffentlich zugänglich.

Unabhängig von der Witterung können Kletterfans von November bis April in der Sporthalle Gartenstraße trainieren. Für den reibungslosen Ablauf und die Betreuung sorgt das Team des Alpenvereines Zwettl, das unter folgender Kontaktadresse erreichbar ist: Wolfgang Fröschl, AV-Geschäftsstelle, Hamerlingstr. 11, 3910 Zwettl, Tel. 02822/52429.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wir dürfen Sie informieren, dass die NÖ Landesregierung am 5.11.2002 beschlossen hat, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen

Heizkostenzuschuss

zu gewähren.

Der Zuschuss wird einmalig für die Heizperiode 2002/2003 gewährt und beträgt € 50,-.

Die Anträge können ab Jänner 2003 bis spätestens 31. Mai 2003 bei der Gemeinde, z. H. Herrn Wimmer, Tel.: 02822/503-0, E-Mail: a.wimmer@zwettl.gv.at oder z. H. Frau Dirnberger, Tel.: 02822/503-121, E-Mail: b.direnberger@zwettl.gv.at eingebracht werden (Formulare liegen im Stadtamt und bei den Ortsvorstehern m. b. A. auf).

Jenen Personen, die den Heizkostenzuschuss schon im Vorjahr beantragt haben, wird das Antragsformular per Post oder durch den Ortsvorsteher übermittelt.

Den Heizkostenzuschuss sollen im wesentlichen erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- Arbeitslose und NotstandshilfebezieherInnen
- KarenzgeldbezieherInnen
- Familien, die im Monat Dezember 2002 oder danach die NÖ Familienhilfe bezogen haben
- EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen unter dem jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz liegt.

Gefördert werden Personen mit österr. Staatsbürgerschaft oder EWR-BürgerInnen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde.

Von der Förderung ausgenommen sind:

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
- BezieherInnen von Sozialhilfe (Anspruch auf Raumheizungszuschuss)
- Personen, die in Heimen untergebracht sind
- Personen, die einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Beistellung von Brennmaterial besitzen (Ausgedinge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten.

Als anrechenbares Einkommen gilt die Summe der Einkommen des im gemeinsamen Haushalt lebenden Antragstellers und seines Ehepartners (bzw. Lebensgefährte/in).

Einkommensgrenze ist

- der Richtsatz für Ausgleichszulage (§ 293 ASVG). Dieser beträgt für Alleinstehende € 643,54 für Ehepaare und Lebensgemeinschaften € 918,13, zuzüglich € 68,49 für jedes Kind.
- für BezieherInnen der NÖ Familienhilfe ein gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen unter € 580,--

Zur Antragstellung sind geeignete Nachweise des Einkommens (Pensionsbescheid oder -abschnitt, Mitteilung Leistungsanspruch des AMS für Arbeitslose oder Notstandsempfänger, bei Karenzgeld Mitteilung des Sozialversicherungsträgers etc.) sowie SV-Nummer und Bankverbindung unbedingt mitzubringen.

Weitere Informationen sowie das Antragsformular NÖ Heizkostenzuschuss erhalten Sie auch direkt auf der Homepage des Landes Niederösterreich :

<http://www.noel.gv.at/service/f/f3/heizkostenzuschuss.htm>

Umschulden - Ein Anruf genügt!

Immer mehr Hausbesitzer, und Häuslbauer nutzen die Chance einer unabhängigen Beratung wenn es um Umschuldung oder Neubaufinanzierung geht. Übliche Hypothekendarlehen liegen im Bereich von 6%, als Alternative bietet sich der Fremdwährungskredit, mit einer Jahresverzinsung von 1,8% p.a. an.

Immer noch schrecken Häuslbauer vor einer Fremdwährungsfinanzierung zurück, weil vielfach angenommen wird, dass eine derartige Finanzierung mit erheblichen Risiken verbunden ist.

Dazu Finanzexperte Norbert Brandner: "Durch qualifizierte und vor allem unabhängige Beratung spielt der Risikofaktor keine wesentliche Rolle mehr. Das verbleibende Restrisiko kann durch ein entsprechendes Finanzierungskonzept

umgangen werden. Intensives Auseinandersetzen mit jeder einzelnen Kundensituation ist dabei Grundvoraussetzung. Einer der wichtigsten Punkte bei Umschuldung bzw. Neubaufinanzierung im Fremd-

währungsbereich ist, dass sich der Kunde den Kredit auch im Eurobereich leisten kann.

Oftmals haben Häuslbauer ihr Traumhaus mit rund 146.000,- bis 220.000,- Euro (2 bis 3 Millionen Schilling) frei finanziert. Kommt nun eine Umschuldung in Frage, erspart sich der Kunde einerseits 290,- bis 436,- Euro (4000,- bis 6000,- ATS) im Monat und verfügt darüber hinaus nach einer Laufzeit von 20 Jahren über eine stolze Summe von 146.000,- bis 220.000,- Euro (2 bis 3 Mio. ATS)."

Beratungsgespräche zum Thema Finanzierung bzw. Geldanlage können unter 02852 / 20525 oder 0664 / 2865490 bzw. Auch per E-Mail: norbert.brandner@nb-finanz.at vereinbart werden.



Mit der richtigen Finanzierung vom Hausraum zum Traumhaus - ein Anruf bei Norbert Brandner genügt!

Norbert Brandner
staatlich geprüfter Vermögensberater
unabhängige
Finanzierungs- u. Anlageberatung
3950 Gmünd
Schögglgasse 10

u.a. in Namen und auf Rechnung von Bank Austria-Creditanstalt-Finanzservice*, Epicon* (*Wien) u. C-Invest (Klosterneuburg) tätig.
GEWREGNR.: 322-12-G-0089



UNABHÄNGIGES FINANZMANAGEMENT

- Neubaufinanzierungen
- Umschuldung bestehender Hypothekendarlehen
Ab 1,8% (Stand 12/02) auf FW-Basis (ca. 218,- Euro od. 3000,- Schilling Ersparnis monatlich bei 72.673,- Euro od. 1 Mio. Schilling Kredit)
- Veranlagung in Aktienfonds auch in schwierigen Zeiten
Auswahl aus über 4000 Aktien- und Anleihenfonds
- Fondgebundene Lebensversicherung die ertragreichere Alternative zur klassischen Er- und Ablebensversicherung
- Rufen Sie mich an!

☎ 02852/20525 ☎ 0664/28 65 490 ✉ norbert.brandner@nb-finanz.at



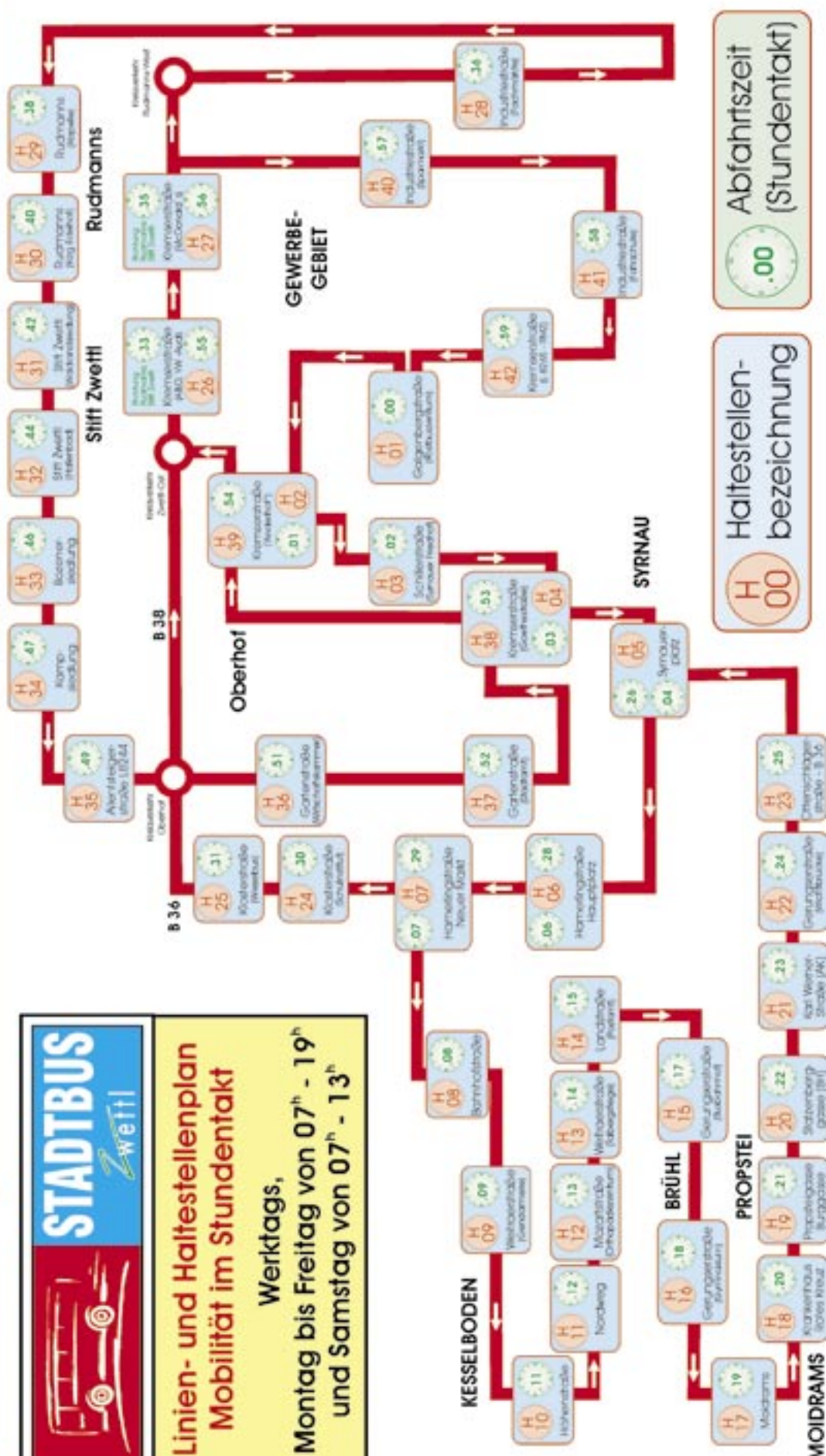
Haltestelle



Linien- und Haltestellenplan Mobilität im Studentakt

**Werktags,
Montag bis Freitag von 07^h - 19^h
und Samstag von 07^h - 13^h**

Werktags,

Haltestellen-
bezeichnungAbfahrtszeit
(Studentakt)

Weiterführung des Stadtbusses Zwettl bis 2005

„Mobilität im Stundentakt“ – so lautet das Motto des Stadtbusses Zwettl, der am 15. Dezember 1999 seinen Betrieb aufnehmen konnte und der sich seitdem als beliebtes Nahverkehrsmittel erwiesen hat. Vor allem ältere Menschen sowie Kinder und Jugendliche machen von diesem Nahverkehrsangebot Gebrauch. Der Gemeinderat beauftragte am 17. Dezember 2001 die Österreichische Post AG/Postbuszentrum Zwettl mit der Weiterführung des Stadtbusverkehrs bis 31.12.2002.

In der Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2002 stand nunmehr die Weiterführung des Stadtbusverkehrs bis 31.12.2005 zur Beschlussfassung an. Der Vorteil der mehrjährigen Beauftragung liegt unter anderem darin, dass die vom Auftragnehmer Österreichische Postbus AG für einen längerfristigen Beauftragungszeitraum angebotenen Konditionen - trotz gestiegener Fahrzeug- und Personalkosten - gegenüber den bisherigen Betriebskosten unverändert bleiben.

Verbesserte Linienführung ab 1. Jänner 2003

Aufgrund der in den vergangenen Jahren gesammelten Erfahrungswerte und Rückmeldungen von Fahrgästen wurde die künftige Linien-

führung in einigen Bereichen geändert und angepasst. Die neue, ab 1. Jänner 2003 beabsichtigte Linienführung beinhaltet

- die Anbindung von Rudmanns-Ortsmitte („Kapelle“);

Weiters vorgesehen sind zusätzliche Haltestellen in der

- Gartenstraße (gegenüber der Wirtschaftskammer)
- Gartenstraße 3 (vor dem Stadtamt)
- Kremserstraße (nächst Goethestraße 1)
- Kremserstraße 53 („Anderlhof“)
- Galgenbergstraße (Postbuszentrum)

Die derzeitige Haltestelle H 24 (Industriestraße) wird mit 1.1.2003 aufgelassen.

Zusammen mit den bereits im Oktober 2002 neu eingerichteten Haltestellenbereichen



Gehört auch künftig zum Zwettler Stadtbild und bietet Mobilität im Stundentakt: der Stadtbus.

in der Klosterstraße (Schulinstitut) und Allentsteigerstraße (Kampsiedlung) wird durch die Anbindung weiterer Schulen und öffentlicher Einrichtungen eine weitere Verbesserung des Stadtbusverkehrs hinsichtlich der Linienführung erreicht.

Zum Einzugsbereich der neu geschaffenen Haltestellen zählen u. a. die Sporthauptschule, das Stadtamt (einschließlich Kino, und Parkgarage) sowie die Wirtschaftskammer, der Rinderzuchtverband und der künftige Standort der Bezirksbauernkammer.

Die Fahrkarten sind erhältlich:

- im Stadtbus
- Postbuszentrum Zwettl
Galgenbergstraße 32
Tel.: 02822/52350
- Stadtgemeinde Zwettl,
Stadtkasse
Gartenstraße 3
Tel.: 02822/503-153
- Tabak-Trafik Josst,
Landstraße 27
- Tabak-Trafik Eichhorn,
Hamerlingstraße 4



Fahrpreise für den Zwettler Stadtbus

Einzelfahrt	€ 1,10	(Berechtigt zur Benützung des Stadtbusses innerhalb einer Stunde ab Fahrtantritt)
Ermäßigung lt. Verkehrsverbund für die Einzelfahrt auf € 0,80 für Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr, Senioren mit Seniorenausweis der ÖBB, Behinderte mit Ausweis der ÖBB, Schwerkriegsgeschädigte und Zivilblinde.		
10 Fahrten Streifenkarte	€ 8,00	(Berechtigt zur Benützung des Stadtbusses für zehn Einzelfahrten, jeweils innerhalb einer Stunde ab Fahrtantritt)
Ermäßigte 10 Fahrten Streifenkarte	€ 5,80	Ermäßigung für Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr, Senioren mit Seniorenausweis der ÖBB, Behinderte mit Ausweis der ÖBB, Schwerkriegsgeschädigte und Zivilblinde. (Berechtigt zur Benützung des Stadtbusses für zehn Einzelfahrten, jeweils innerhalb einer Stunde ab Fahrtantritt)
Tageskarte	€ 2,20	(Berechtigt zur Benützung des Stadtbusses innerhalb eines Tages ab Fahrtantritt)
Wochenkarte	€ 6,50	(Berechtigt zur Benützung des Stadtbusses für eine Kalenderwoche bis einschließlich Montag 9.00 Uhr der Folgeweche)
Monatskarte	€ 24,70	(Berechtigt zur Benützung des Stadtbusses für einen Monat bis zum 2. des Folgemonats)



Gemeinsam mit StADir.-Stv. Werner Siegl (li.) und Umweltstadtrat Erwin Engelmayer (2. v. li.) konnte Bgm. ÖkR Franz Pruckner (re.) am 21. November drei Umweltförderungen überreichen (v. re.): Die 499. Umweltförderung ging an die Familie Wolfgang und Sabine Almeder aus Großgloßnitz (hier im Bild mit Sohn Paul), die 500. an Reinhold und Christa Pollak aus Waldhams und die 501. an Monika Schiller aus Jagenbach.

Überreichung der 499., 500. und 501. Umweltförderung

Das Umweltförderprogramm der Stadtgemeinde Zwettl wurde in den vergangenen Jahren laufend erweitert und wird von der Bevölkerung gut angenommen.

Vor rund zehn Jahren begann Zwettl als eine der ersten Gemeinden Niederösterreichs mit der Förderung von Solaranlagen. Das Förderprogramm wurde in den vergangenen Jahren laufend erweitert: So werden auch Fotovoltaikanlagen, Wärmepumpenanlagen, Biomasse-Heizungen (Hackschnitzel, Saugzugkessel mit Pufferspeicher, Pelletsheizungen) sowie die nachträgliche Wärmedämmung der obersten Geschoßdecken in Wohngebäuden und neuerdings auch die Regenwassernutzung gefördert. Das bisherige Förderungsvolumen der Gemeinde beträgt rund 164.000,- Euro (2.257.000,- S).

Der Großteil der Förderungen entfällt auf Solaranlagen (363) und Biomasseheizungen (98), der Rest bezieht sich auf Photovoltaikanlagen, Regenwassersammel- und -verteilanlagen, nachträgliche Wärmedämmungen und Wärmepumpenanlagen. Am Donnerstag, 21. November, konnten Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Umweltstadtrat Erwin Engelmayer im Zwettler Stadamt die 499.,

500. und 501. Umweltförderung persönlich an die Förderungswerber überreichen. Die 499. Umweltförderung ging an Wolfgang und Sabine Almeder für die Errichtung einer Regenwassersammel- und -verteilanlage. Reinhold und Christa Pollak aus Waldhams haben einen Holz-Saugzugkessel mit Pufferspeicher installiert und erhielten hierfür die 500. Umweltförderung. Die 501. Umweltförderung gilt der Errichtung einer Holz-Pelletsheizung und wurde an Monika Schiller aus Jagenbach überreicht.

Bgm. Pruckner und StR Engelmayer danken allen Förderungswerbern für das bewiesene Umweltbewusstsein: „Wir hoffen, dass die bestehenden Förderungsmöglichkeiten auch weiterhin in Anspruch genommen werden und Impulsgeber für Investitionen in den Umweltschutz bleiben.“

Förderungsrichtlinien und Informationen:

Stadamt Zwettl, StADir.-Stv. Werner Siegl, Zimmer 27, Tel. 02822/503-123, E-Mail: w.siegl@zwettl.gv.at

Werbevittrinen in der Parkgarage: Ab dem Jahr 2003 um 1/3 billiger!

Die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ hat im Verbindungsgang zwischen der Parkgarage und dem Lift zum Stadtzentrum insgesamt 14 Werbevittrinen aus einer Alu-Glaskonstruktion errichtet. Einige Vittrinen können ab sofort neu gemietet werden.

Der monatliche Mietzins beträgt ab dem Jahr 2003 nur



Werbewirksame Vittrinen in der Zwettler Parkgarage

mehr 15,- Euro netto pro Monat. Bei Interesse bzw. für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an das Stadamt Zwettl, Tel. 02822/503-140 (Hr. Altmann).

BRANTNER-DÜRR

GesmbH.

Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner



A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12

Unsere Kunden wünschen wir
frohe Weihnachten und Prosit 2003!

Öffnungszeiten des ALTSTOFF-SAMMELZENTRUMS	
Jänner 2003	
Mittwoch,	01. entfällt!
Freitag,	03. von 13-17 Uhr
Montag,	06. entfällt!
Montag,	13. von 07-12 Uhr
Samstag,	18. von 08-11 Uhr
Montag,	20. von 07-12 Uhr
Montag,	27. von 07-12 Uhr
Februar 2003	
Montag,	03. von 07-12 Uhr
Mittwoch,	05. von 17-20 Uhr
Freitag,	07. von 13-17 Uhr
Montag,	10. von 07-12 Uhr
Samstag,	15. von 08-11 Uhr
Montag,	17. von 07-12 Uhr
Montag,	24. von 07-12 Uhr
März 2003	
Montag,	03. von 07-12 Uhr
Mittwoch,	05. von 17-20 Uhr
Freitag,	07. von 13-17 Uhr
Montag,	10. von 07-12 Uhr
Samstag,	15. von 08-11 Uhr
Montag,	17. von 07-12 Uhr
Montag,	24. von 07-12 Uhr
Montag,	31. von 07-12 Uhr

Kostenlose Entsorgung lamettafreier Christbäume

Holz kann kompostiert werden. Darum bietet Ihnen die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ eine **kostenlose** Entsorgung von lamettafreien Christbäumen (auch ohne Schmuck, Kerzenhalter und sonstigem Restbehang), falls Sie nicht ohnedies Ihren Christbaum selbst einer umweltgerechten Verwertung zuführen wollen. Im Teilgebiet I (Stadtgebiet u. nähere Umgebung) werden die Bäume anlässlich der Biomüllabfuhr am 14. Jänner 2003 kostenlos mitgenommen.

Legen Sie Ihren Christbaum an diesem Tag spätestens um 7.00 Uhr früh am Straßen- oder Gehsteigrand zur Abholung bereit. Diese Aktion betrifft in diesem Teilgebiet auch Haushalte, die keine Biotonne verwenden!

Alle übrigen Haushalte haben die Möglichkeit ihren Christbaum zu den bekannt gegebenen Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum in Zwettl kostenlos abzugeben oder diesen im Falle von Eigenkompostierung im Frühjahr häckseln zu lassen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 02822 / 503-141 (Frau Koppensteiner-Decker).

ABFALL

vermeiden

beginnt vor Weihnachten

Kein Müll am Christbaum!

Weihnachten ist die Zeit des Bastelns und des Schenkens. Bereiten Sie der Umwelt und sich selbst eine Freude. Putzen Sie ein Öko-Bäumchen auf: Mit Strohsternen, verzierten Tannenzapfen, Äpfeln, Nüssen, Trockenfrüchten...



**Schenken ohne Abfall:
Kreativ & persönlich**

Haben Sie Ihrem/Ihrer Liebsten schon via Internet eine Geschenkdatei in die Mailbox gestellt? Das ist fast so abfallvermeidend wie Sterne vom Himmel holen, Zeit schenken, oder einen Gutschein für einen Ausflug, ein Essen, dreimal Abwaschen, ein Spiel...

Schenken Sie sich

- das händische „entbleien“ Ihres Christbaumes und hängen Sie erst gar kein Lametta auf.
- die Sternenspritzer, da diese aus ca. 55 % Bariumnitrat bestehen. Dieses wasserlösliche Salz ist hochgiftig und kann zu Schleimhautreizungen und Lungenproblemen führen. Denken Sie an die Kinder der Dritten Welt, in denen diese hergestellt werden. Das Bariumnitrat und der Aluminiumstaub zerfressen bei der Herstellung die Bronchien und Lungen. Also am Besten gar nicht kaufen!!!

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-0 (gleichz. Verlagsort)

Redaktion: Mag. Johann Koller, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at

Insertenannahme: Johann Bauer, Johannes Kramreiter, Rosa Marxt, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-126; Fax: 503-181; **Layout:** Pressebüro Josef Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, E-Mail: pressebuero@pflieger.at, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654, ISDN: 02982/39 656 www.pflieger.at

Druck: Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17

Titelfoto: Dreifaltigkeitsplatz in der Vorweihnachtszeit, J. Koller

Fotos im Innenteil (soweit nicht anders angegeben): J. Koller, J. Kramreiter, J. Bauer, W. Siegel, Ing. Georg Pfeifer

Nationalratswahl 2002: Wahlsprengelergebnisse, Vergleichswerte zu 1999

Wahlsprengel	Wahlberecht.		abgegeben		ungültig		gültig		SPÖ		FPÖ		ÖVP		GRÜNE		KPÖ		LIF	
	1999	2002	'99	2002	'99	2002	'99	2002	'99	2002	'99	2002	'99	2002	'99	2002	'99	2002	'99	2002
1 Zwettl	1223	1229	980	1059	16	14	964	1045	296	335	209	59	350	555	65	82	1	6	22	8
2 Zwettl	958	940	866	909	17	8	849	901	195	188	146	36	409	603	55	66	3	4	30	4
3 Zwettl	972	919	781	742	13	11	768	731	205	192	170	62	299	400	61	73	5	1	16	3
4 Krankenhaus	0	0	129	175	4	2	125	173	22	36	22	10	71	119	9	8	0	0	0	0
5 Gschwendt	418	417	363	366	5	6	358	360	72	78	54	16	200	238	22	25	2	0	7	3
6 Friedersbach	448	449	382	402	12	10	370	392	55	59	81	35	217	281	11	15	0	1	4	1
7 Eschabruck	174	179	146	149	6	6	140	143	28	26	32	5	73	105	4	6	0	0	1	1
8 Kleinschönau	190	197	171	166	6	2	165	164	18	4	17	6	111	139	14	12	0	2	5	1
9 Gradnitz	109	113	97	99	4	5	93	94	19	14	22	7	47	67	2	6	1	0	0	0
10 Gr. Globnitz I	347	355	293	308	16	8	277	300	45	44	64	27	146	212	14	12	1	0	2	5
11 Gr. Globnitz II	356	351	304	301	12	7	292	294	38	35	79	26	150	217	18	14	0	2	0	0
12 Jagenbach	409	384	324	311	13	10	311	301	60	61	82	30	150	202	9	8	0	0	3	0
13 Jahrgs	382	390	331	336	8	6	323	330	60	60	55	17	190	243	15	8	0	0	1	2
14 Marbach/W.	484	497	423	430	5	4	418	426	64	65	112	30	221	311	14	15	0	1	5	4
15 Oberstrahlbach	398	411	344	370	7	5	337	365	57	47	50	23	211	281	14	10	1	2	1	2
16 Rieggers	198	193	173	173	8	4	165	169	10	12	41	8	109	142	4	7	0	0	1	0
17 Rosenau Dorf	125	121	99	111	5	1	94	110	8	7	20	7	63	88	3	7	0	0	0	1
18 Rosenau Schloß	389	410	314	355	9	9	305	346	79	86	74	29	128	208	14	17	0	4	5	2
19 Stift Zwettl	402	398	350	351	10	4	340	347	65	67	67	20	163	228	33	26	1	4	6	2
20 Gerotten	148	139	132	124	3	4	129	120	38	30	21	12	64	75	4	3	0	0	0	0
21 Großhaslau	132	132	122	123	2	1	120	122	13	9	23	7	79	102	4	4	0	0	0	0
22 Rudmanns	470	472	417	427	7	8	410	419	85	79	81	25	199	280	32	30	0	2	8	3
23 Unterrabenthan	101	90	75	73	0	2	75	71	21	13	15	3	37	52	1	2	1	1	0	0
24 Landespflegeheim	77	85	48	60	4	4	44	56	13	13	4	3	24	36	0	3	0	0	2	1
gesamt	8910	8871	7664	7920	192	141	7472	7779	1566	1560	1541	503	3711	5184	422	459	16	30	119	43
Prozent			86,02	89,28	2,51	1,78	0,97	98,22	20,96	20,05	20,62	6,47	49,67	66,64	5,65	5,90	0,21	0,39	1,59	0,55

NATIONALRATSWAHL 2002: INFORMATIONEN UND ERGEBNISSE

Wahlbeteiligung in der Gemeinde Zwettl um 3,26 % höher als 1999

Insgesamt 200 Personen kümmerten sich in unserer Gemeinde um die Organisation und reibungslose Durchführung der Nationalratswahl 2002. Von den 8871 wahlberechtigten Personen haben insgesamt 7920 von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht.

Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 89,28 %.

Die Wahlbeteiligung ist damit um 3,26 % höher als bei der Nationalratswahl 1999 (damalige Wahlbeteiligung: 86,02 %). Zum Vergleich: Österreichweit lag die Wahlbeteiligung bei 80,5 Prozent. Von der Gesamtsumme der abgegebenen Stimmen waren 141 ungültig. Es verblieben somit 7779 gültige Stimmen, die sich auf die kandidierenden Parteien wie folgt verteilten:

Partei	Stimmen	%
ÖVP	5.184	66,64
SPÖ	1.560	20,05
FPÖ	503	6,47
GRÜNE	459	5,90
KPÖ	30	0,39
LIF	43	0,55

Die genauen, nach den Gemeinde-Wahlsprengeln aufgliederten Ergebnisse der Nationalratswahl 2002 finden Sie in der nebenstehenden Tabelle, die auch einen Vergleich mit den jeweiligen Ergebnissen der Nationalratswahl des Jahres 1999 beinhaltet.

henden Tabelle, die auch einen Vergleich mit den jeweiligen Ergebnissen der Nationalratswahl des Jahres 1999 beinhaltet.

Für die Wahl am 24. November 2002 wurden 568 Wahlkarten ausgestellt. Anhand der Wahlkartenbeantragungen hat sich gezeigt, dass Zwettler Bürgerinnen bzw. Bürger auf der ganzen Welt anzutreffen sind. So haben mittels Wahlkarte aus unserer Gemeinde Personen in Guatemala, Südafrika, China, Indonesien, Kanada etc. an dieser Wahl teilgenommen. 82 Personen wurden von Wahlbehörden zu Hause aufgesucht, da sie zum Zeitpunkt der Wahl bettlägerig waren. In unseren Wahlsprengeln haben 309 Wähler/innen ihre Stimme abgegeben, die nicht aus dem Wahlkreis 3 B (Waldviertel) stammten.

Schneeräum- und Streupflicht

Aus dem § 93 der Straßenverkehrsordnung ergibt sich eine gesetzliche Verpflichtung zur Räumung und Bestreuung der Gehsteige, auf die wir unsere Leserinnen und Leser aus gegebenem Anlass wieder aufmerksam machen. Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten – ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften – haben dafür zu sorgen, dass die in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bestreut sind. Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.

Ebenso haben Liegenschaftseigentümer dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Eine Vernachlässigung dieser Pflichten kann im schlimmsten Fall straf- und zivilrechtliche Folgen haben. Deshalb – und auch im Interesse der Allgemeinheit – unser dringender Appell an alle Eigentümer: Bitte kommen Sie Ihrer winterlichen Räum- und Streupflicht nach.

Trinkwasser-Analyseergebnisse

Laut Trinkwasser-Informationsverordnung werden die in der Tabelle angeführten Analyseergebnisse des untersuchten Trinkwassers für die einzelnen Trinkwasserversorgungen bekannt gegeben. Pestizide sind für alle Wasserversorgungsanlagen im untersuchten Umfang quantitativ nicht nachweisbar.



Wasserversorgungsanlagen	Nitrat als NO ₃ in mg/l	Gesamthärte in °dH
WVA Zwettl	5,0	4,7
WVA Kleinschönau - Friedersbach - Mitterreith - Kleebof	2,0	4,4
WVA Oberwaltenreith - Eschabruck	10,0	6,2
WVA Riegers	6,0	4,5
WVA Rudmanns - Stift Zwettl - Waldrandsiedlung - Edelhof	25,0	5,2
WVA Schloss Rosenau	7,0	4,6
WVA Niederneustift	7,0	4,8
WVA Oberstrahlbach	6,0	4,6
Zulässige Höchstkonzentration für Nitrat:	[50]	

Diamantene Hochzeit von Hans und Leopoldine Hakala

Am 28. November 2002 konnten OSR Dir. Hans und Leopoldine Hakala das seltene Fest der diamantenen Hochzeit feiern.

Hans Hakala wurde am 19. Februar 1911 im nordöstlichsten Ort Österreichs geboren, nämlich in Bernhardthal, wo er auch die Volksschule besuchte. Von 1925 bis 1930 absolvierte er die Bundeslehrerbildungsanstalt in Wien III. Um die damals unvermeidbare Wartezeit bis zur Einstellung als Lehrer zu überbrücken, studierte er an der Universität Wien vier Semester Germanistik und Geschichte und machte in der restlichen Zeit die Prüfungen für die erste Fachgruppe an Hauptschulen (Deutsch, Geschichte/Sozialkunde) und im Wahlfach Leibesübungen. Im September 1934 erhielt er die öffentliche Anstellung in Haugschlag. In den folgenden vier Jahren unterrichtete er in den Bezirken Gänserndorf, Mistelbach, Gmünd, Waidhofen an der Thaya und Zwettl an zehn verschiedenen Schulen.

Die Freude über die Versetzung an die Hauptschule Zwettl dauerte nicht lange, denn schon am 10. Mai 1940 erfolgte die Einberufung zur Deutschen Wehrmacht. Von seinem 29. bis zum 34. Lebensjahr kam er im Russ-

landfeldzug zum Einsatz. Im Mai 1945 konnte er sich nach Zwettl absetzen.

Nach der Rückkehr in den Schuldienst unterrichtete Hans Hakala zuerst in Zwettl, dann zwischen 1946 und 1949 in Groß Gerungs, anschließend wieder in Zwettl.

Mit 1. März 1968 wurde er zum Direktor der Hauptschule Zwettl bestellt. Am 31. Dezember 1976 trat der Jubilar in den Ruhestand.

Viele Ehrungen wurden ihm im Laufe seines langen Lebens zuteil, so z.B. die Auszeichnungstitel „Schulrat“ und „Oberschulrat“. Für sein verdienstvolles Wirken in der lokalen Geschichtsforschung und seine Publikationen zeichnete die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ OSR Dir. Hans Hakala Hakala mit der Ehrennadel und dem Ehrenring aus. 1977 wurde ihm das „Goldene Ehrenzeichen“ für seine Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

Seine Gattin Leopoldine (geb. Wohlmuth) wurde am 31. Oktober 1911 in Zwettl geboren, wo sie auch die Bürgerschule besuchte. Nach der Pflichtschule erlernte sie das



OSR Dir. Hans Hakala und seine Gattin Leopoldine (geb. Wohlmuth) schlossen vor sechzig Jahren den Bund der Ehe und konnten am 28. November 2002 das seltene Fest der diamantenen Hochzeit feiern.

Damenschneider-Gewerbe bei der Zwettler Schneidermeisterin Granser. Während eines Fonturlaubes schlossen Hans und Leopoldine Hakala am 28. November 1942 in Wien den Bund der Ehe.

Viele Höhen und gemeinsam überstandene Tiefen zeichneten das lange Eheleben der Jubilare aus.

Zur diamantenen Hochzeit fanden sich im kleinsten Kreis Stadtpfarrer Franz Kaiser, die Familie des Sohnes und die engsten Verwandten als Gratulanten ein. Wir schließen uns an und wünschen dem „diamantenen“ Paar alles Gute, Gesundheit und viele gemeinsame, glückliche Jahre!

Goldene Hochzeit von Josef und Maria Engelmayer

Josef und Maria Engelmayer aus Kleinotten feierten am 17. November in der Pfarrkirche Großglobnitz das Fest der Goldenen Hochzeit. Zu diesem Anlass überbrachte Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner mit Stadtrat Erwin Engelmayer, Bezirksbauernratsobmann LKR Franz Mold und den örtlichen Gemeinderäten Hermann Hahn und OV Franz Wally die Glückwünsche der Stadtgemeinde.

Josef Engelmayer wurde am 3. Juli 1926 in Kleinotten geboren und war von 1955 bis zur Gemeindegemeinschaft Bürgermeister von Großglobnitz. Darüber hinaus nahm er viele weitere öffentliche Aufgaben wahr, etwa als ÖVP Ortsparteiobmann, Bauernbundobmann und als gerichtlich beeideter Sachverständiger. Stets galt sein Engagement auch den örtlichen Vereinen.

Am 17. November stellte sich eine große Schar von Gratulanten mit Glückwünschen bei Josef und Maria Engelmayer ein. So bedankten sich auch die Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehr und des Kameradschaftsbundes bei dem Jubelpaar für die langjährige Unterstützung.

Wir schließen uns an und wünschen dem „goldenen“ Ehepaar Josef und Maria Engelmayer auf diesem Wege Glück, Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre!



Josef und Maria Engelmayer freuten sich über die zahlreichen Glückwünsche zur goldenen Hochzeit. Foto: R. Kolm



Das Ehepaar Jäger, hier im Bild mit den Töchtern und Enkeln, freute sich über die Glückwünsche von Bezirkshauptmann WHR Dr. Nikisch und Bürgermeister ÖKR Pruckner.

Diamantene Hochzeit von Friedrich und Paula Jäger

Mitte November feierte das in der Zwettler Syrnerstraße beheimatete Ehepaar Friedrich und Paula Jäger seine diamantene Hochzeit. Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch und Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner überbrachten am 14. November Glückwünsche und Ehrengaben.

Der Bezirkshauptmann überreichte eine Ehrenurkunde des Landeshauptmannes und gratulierte dem Jubelpaar zu 60 gemeinsam verbrachten Ehejahren. Friedrich Jäger wurde am 17. Februar 1909 in Willings (Bez. Waidhofen/Thaya) geboren.

Er absolvierte eine Kaufmannslehre in Rappottenstein und war anschließend als Handelsangestellter tätig. Von 1943 bis 1945 war er bei der deutschen Wehrmacht. Nach der Entlassung aus der russischen Kriegsgefangenschaft nahm er im Jahr 1945 wieder seine Tätigkeit als Handelsangestellter bei der Firma Kastner in Zwettl auf und trat 1969 in den wohlverdienten Ruhestand.

Seine Gattin Paula wurde am 2. Juni 1922 in Germanns geboren. Sie erlernte das Schneiderhandwerk in Zwettl.

Im Jahre 1942 erfolgte die Eheschließung mit Friedrich Jäger. Sie schenkte ihrem

Gatten vier Töchter, wovon eine schon im Säuglingsalter verstarb. Inzwischen ist die Familie auf acht Enkelkinder und drei Urenkel angewachsen.

Wir wünschen dem Ehepaar Jäger auf diesem Weg nochmals alles Gute, Glück und Gesundheit!

Geburtstage

90. Geburtstag

27. September
Theresia **Kormesser**
Zwettl, Weitraerstraße 23

29. September
Hedwig **Vogl**
Zwettl, Propstei 44

14. Oktober
Theresia **Wagner**
Germanns 20

16. Oktober
Maria **Rabl**
Zwettl, Propstei 44

29. Oktober
Leopoldine **Glaser**
Rieggers 4

18. November
Josef **Rathbauer**
Marbach am Walde 10

91. Geburtstag

27. September
Friederike **Nowak**
Zwettl, Klosterstraße 2

3. Oktober
Leopoldine **Traxler**
Waldrandsiedlung 48

Hedwig **Scheidl**
Waldhams 10

31. Oktober
Leopoldine **Hakala**
Zwettl, Mühlgrabengasse 53

5. November
Franz **Auer**
Moidrams 21

8. November
HR DI Kurt **Ehrenberger**
Zwettl, Burggasse 15

29. November
Maria **Bichl**
Kleinotten 29

Maria **Kaufmann**
Waldhams 10

92. Geburtstag

17. September
Thekla **Panagl**
Bösenneuzen 9

17. Oktober
Hedwig **Hammerschmied**
Friedersbach 40

20. November
Maria **Schiller**
Jagenbach 4



28. November
Barbara **Hopfgartner**
Rudmanns 70

93. Geburtstag

1. Oktober
Leopoldine **Böhm**
Zwettl, Klosterstraße 2

6. Oktober
Leopoldine **Steininger**
Zwettl, Brühlgasse 4

25. Oktober
Karoline **Pollak**
Zwettl, Propstei 44

94. Geburtstag

5. Oktober
Maria **Faltin**
Rieggers 2

95. Geburtstag

30. Oktober
Barbara **Fenninger**
Zwettl, Klosterstraße 2

96. Geburtstag

15. Oktober
Leopold **Eichinger**
Zwettl, Burggasse 5

Goldene Hochzeit

6. September
Ernest und Melanie **Schabes**
Zwettl, Forstgasse 1

11. September
Karl und Hermine **Volek**
Zwettl, Alpenlandstraße 4/3

23. September
Ernst und Maria **Rössl**
Merzenstein 21



Gärtnerei Hahn Zwettl

Besuchen Sie unsere
Adventausstellung in der
Gartenstraße
(bis 24. Dezember)

**AKTION
WEIHNACHSSTERNE**

Eigene Produktion
(Viele Farben)

Goldene Hochzeit

10. Oktober
Franz und Rosa **Meneder**
Zwettl, Neubaustraße 3

23. Oktober
Leo und Margaretha
Kerschbaum
Gr. Globnitz 52

17. November
Josef und Maria
Engelmayer
Kl. Otten 45



Diamantene Hochzeit

14. November
Friedrich und Paula **Jäger**
Zwettl, Syrnerstraße 15/1

28. November
OSR Hans und Leopoldine
Hakala
Zwettl, Mühlgrabengasse 53



Geburten

2. Oktober 2002
Marie Lisa **Helmreich**
Zwettl

6. Oktober 2002
Vanessa Tamara **Nutz**
Kleinmarbach

14. Oktober 2002
Marcel Ricardo **Kohnle**
Jagenbach

19. Oktober 2002
Karin Marlene **Binder**
Zwettl

19. Oktober 2002
Vanessa **Todt**
Gradnitz

26. Oktober 2002
Tobias Jonas **Trappl**
Hörmanns

28. Oktober 2002
Philipp **Schipany**
Jahrings

29. Oktober 2002
Adrian Hieronymus
Schierhuber
Zwettl

30. Oktober 2002
Lukas **Winischhofer**
Zwettl

31. Oktober 2002
Ramona Maria **Pykal**
Jagenbach

6. November 2002
Stefan **Pollak**
Gradnitz



14. November 2002
Daniel Kurt **Neuwirth**
Zwettl

18. November 2002
Jakob Alexander **Reiter**
Zwettl

Leela Sophie **Reiter**
Zwettl

Eheschließungen

11. Oktober 2002
Manfred **Heiderer**
Zwettl
Christiane Elisabeth **David**
Echsenbach

18. Oktober 2002
Thomas Michael **Penz**
Gschwendt
Bettina **Mühlbacher**
Gschwendt

25. Oktober 2002
Wolfgang **Wagesreiter**
Friedersbach
Sonja Elisabeth
Etzenstorfer
Friedersbach



31. Oktober 2002
Johann **Ertl**
Jagenbach
Larysa **Kyyanets**
Jagenbach

Sterbefälle

8. Oktober 2002
Rosa **Koller**
88 Jahre
Oberstrahlbach

10. Oktober 2002
Ludmilla **Blumauer**
91 Jahre
Rudmanns

19. Oktober 2002
Maria **Cech**
85 Jahre
Zwettl

27. Oktober 2002
Josefa **Helmreich**
86 Jahre
Zwettl

10. November 2002
Maria **Lenz**
92 Jahre
Zwettl

23. November 2002
Dr. Franz Josef **Withoff**
92 Jahre
Zwettl

Diese Aufstellung der Geburten und Eheschließungen ist nicht vollständig, da auf Grund des Datenschutzes nur jene Personenstandsfälle veröffentlicht werden, zu denen das Einverständnis vorliegt.

EIGENE ERZEUGUNG -

Grabmale - Restaurierungen - Steinbau

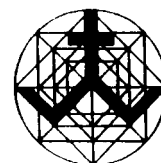
Günstige Winterrabatte!

Steinmetzmeister WUNSCH GmbH & Co KG
3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48
Telefon 02822/52 4 78 • Telefax 02822/52 47 87

EIGENE STEINBRÜCHE

**STEIN
WUNSCH**

www.wachauermarmor.at



Professionelle Sanierung mit den JOSKO –
Althaus-Spezialisten
Winter - Aktionen



JOSKO
 Fenster und Türen
Innovation aus erster Hand.

A. JANDA

Beratung - Verkauf
 Montage - Service

**Fenster
 Türen
 Tore
 Sonnenschutz**

3910 Zwettl, Industriestr. 1
 Tel.: 02822/53 112
 Fax: Kl. 12
 toni.janda@utanet.at

www.josko.at
www.hoermann.at





Friedrich
Sillipp
 Ges.m.b.H.

DACHDECKEREI - SPENGLEREI

3910 Zwettl - Moidrams 66 - Tel. 02822/536 96 - Fax DW 20
www.sillipp.at - info@sillipp.at

*Wir wünschen
 unseren Kunden frohe
 Weihnachten und ein
 erfolgreiches
 Jahr 2003!*

**HIGH
 SPEED
 KABEL INTERNET**

Infos unter:
 02822-52471-34
e.mengl@mengl.at

Powered by Kabel-TV Zwettl

Ab Euro 29,-
m. MwSt.

MENGL
 Zwettl-Gr.Gerungs-Langenlois



Vermessungskanzlei



Zivilgeometer

Dr. Herbert Döller

Kamptalstraße 22, A-3910 Zwettl
 Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
 e-mail: office.zwettl@doeller.biz

Lagerhaus | Zwettl

Preishits im Raiffeisenmarkt



Schenken macht Spaß!



Bereiten Sie Freude
mit Gutscheinen
aus Ihrem Lagerhaus!

FEUERWERK - Top Angebote

Vorstellung Feuerwerk-Programm
am 27.12.2002 um 16.30 Uhr

Bei passender Witterung!

z.B.:

Raketensortiment
"Favorit"

12 Stück Packung

€ 14,50



ZANUSSI Waschvollautomat F 1205

Fassungsvermögen: 4,5 kg
Energieverbrauch: 1,03 kWh
Wasserverbrauch: 54 lt
1200 U/min, 6 Tasten für Ein/Aus,
Drehzahlverminderung, Kurz-
programm, Extraspülen und
Spüstopp, Mengenautomatik,
getrennte Temperaturwahl.

Maße: H x B x T: 85 x 60 x 58 cm



€ 349,-

Angebote gültig bis 31.12.2002 bzw. solange der Vorrat
reicht. Preise inkl. aller Steuern, Irrtum und Änderungen
vorbehalten. Farbabweichungen sind druckbedingt.



MODE FÜR FESTE MODE



Abendmode
in großer
Auswahl

DAS FEST • DIE MODE • DAS HAUS

Splechna Moden KG
3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17
Tel.: 02822/524 95, Fax: DW 20
splechna.moden@modering.at

Geschäftszeiten: Mo. - Fr.: 8.15 - 18.00 Uhr - keine Mittagspause

JEDEN Samstag von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet!

